

Zu neuester Zeit gelangten bei den Berliner Postanstalten Briefmarken zum Verkauf, die sich von den bisherigen dadurch unterscheiden, daß sie die Wertbescheinigung statt in „Wenige“ in „Viele“ ausführen. Einer diesem Antheileminterflied weisen die neuen Marken jedoch noch einen anderen auf, der als eigentliche Bescheinigung zur Herstellung der neuen Marken angesehen ist. Sie sind mit einem nur leicht am Papier dargestellten Farbendruck versehen, um die bei den alten Marken mit starker Farbe Druck leichter mögliche Entfernung des Stempels und somit die beträchtliche Bleiberverwundung bereits entwirbeter Briefmarken zum Schaden der Post zu verhindern.

Der Ausdruck von gestrichen Schlägeln lehmecke war gleichermaßen stark und bestätigte sich mit 300 Rindern, 710 Lämmern, 200 ungarischen und 17 russischen Schweinen, 1873 Hammeln und 176 Küldern. Der gründliche Markt verlor sehr leicht, da die Mehrzahl der Käufer nicht aus faulstünglichen Händlern, sondern aus neugierigen Provinzern bestand, die eigentlich der Verkaufsstellung selber nach Dresden gekommen waren. Von dem starken Auftrieb an Fleisch, in Schweinen, Lämmern und Hammeln blieben bedeutende Quanten unverkauft. In Hammeln lähmte das Verkaufsgeschäft auch deshalb, weil englische Hämmer, welche seit Wochen schon versuchswise nach Paris exportirt werden, dort 2 Kreis. pro 50 kg., getilgt sind und der Export nicht mehr recht legen will, weshalb auch gestern den gleichen Markt nur 110 Stück entnommen wurden. Die hiesigen Fleischer zahlten für das Saar englische Hämmer zu 50 Kreis. Fleisch nach 70 M., indeß Landhammel im denselben Gewichte von 66 auf 63 M., durchaus englischer Ausbildung kosteten 75. Schleifer 51 und die wenigen vorhandenen Russen oder darüber 54 M. pro Kreis. Schlachtwirtschaft, während der Erste, lebendes Vieh von Sachsen bei 40—15 Pfund Karo 62 M. galt. Westendburger fehlten immer wieder. Der Rötelhandel sah sich sehr in die Fänge und wurde je nach Qualität des Fleisches für das Kalb Fleisch 80 bis 100 Pfennige bewilligt. — Auf dem letzten Fleischmarkt waren 40 Schweine und 43 Kalber aber nur 31 Hammel und 1 Kind angetrieben. Marktbewußt mittelmäßig. Geschäftszugang schleppend. Sowohl Schweine als Küder mussten bedeutend billiger abgesetzt werden wie früher, den Schweinen stiegten sich bei Schluß des Marktes nicht unerhebliche Überstände.

Börselbericht. Unterhalb des Lindenschen Bades ist an einem an einer hier die geladene geweihte Klopf aus Sonntag Abend der Leichnam eines unbekannten ungefähr 30 Jahre alten Krausenpersonen angebrachten und später in die Totenkasse des neuen Neustädter Friedhofs überführt worden. Die Tote kann nur wenige Stunden im Wasser gelegen haben. Pelleiter ist sie mit dunkelblauem Kleidmantel, grauem gerautierten Taillenstück, zwei wunderschön gesetzten Unterkleidern, einem halben von schwartzen Stoffe, rothvollen Strümpfen, guten ledernen Stiecklettern, rotem Shawl und weißem Krägen um den Hals, schwarzen Stockstrümpfen mit hellem Band und Blumen. In der Kleidung befindet sich ein weißer Taschentuch, C. 8. 5 roth gesetzelt. Der Körper ist von mittlerer Größe, das Gesicht länglich blass, die Gestalt schmalig, die Zähne sind unvollständig und das Haar dünn. — Gestern früh in der 8. Stunde wurde auf dem Begräbnis eines Hansem in der Victoriastraße der Leichnam eines Mechanikus aufgefunden, welcher angeblich aus Schwermuth bestellt durch Erhängen so leicht entstellt hatte.

Der gestern erwähnte verhaftete Antislavery Abgeordnete in der in den über Jahren auch hier vielbeliebte Abgeordnete Schrappe. Seine Verhaftung soll mit der von ihm im Friedau gegenständen und geleiteten Polizei- und Wechselbank zusammenhangen.

Das bereits früher erwähnte, schnell und gut erbaute Gotteshaus der Schottischen Presbyterischen Gemeinde — die der Steedleyn- und Bernhardistrasse — ward am Freitag Mittag eingeweiht. Bei der Feierlichkeit, an welcher die Herren Landeskonsistorial President Ulde, Oberbürgermeister Dr. Stabel, Superintendent Dr. Kraus und Konfessorat Dr. Oberholz Thiel nahmen, dictirte die Predigt der presbyterianischen Geistliche Rev. G. Launc Hoge.

Die Versteigerung eines als Blantobell eine zeltlang verstreut gewesenen Bildwagengeschäfts am vergangenen Sonnabend stand fest, daß ein Theil der vorhandenen Ware in polnischen verordnet war. Die Mietwohnungen nachdrückliche Wechselpolizei schloß darauf alles Ungemachbare jorhätig auf.

Blasewitz. Am verregneten Sonntagnachmittag ist im heurigen Frühjahr sein Mangel und so ist auch, wie alle Garten-Gebäude, unter Blasewitzer Spülkunst daran. Um so plainer ist jetzt der Besuch der vorzeitlichen Chorälichen Konzerte gewesen, die am Donnerstag bei 2000 Personen betrachtet haben und allzeit die gesellschaftlichen Elemente unterredet. Quasi-Vaterland ist angenehm in diesem schönen Gaudiument zusammenfassend. Sonntag Abend erscholl der Auf „Feuer“ auch bei uns, aber die viagliante Feuerwehr, so fein sie kam, fand es schon gelöscht. Kinder hatten auf dem Hohen des Schillergartens in einem Oden, der nicht in die Höhe leitete, Feuer gemacht und einen kleinen Dachbrand fertig bekommen. Das Hotel, in welchem sie vornehme Ruhe herrschte, ist bereits mit Familien-Tenstionen gut besetzt. Auch Studentenwohnungen sind wenige noch leer — trotz des winterlichen Mai. Sehr bewogen die Städter, die oft erst nach Heiligabend um 8 Uhr hier einzutreffen (wo es an der Elbe am schönsten ist), bereit um 10 Uhr der Schiff oder Bahn die letzte Nachfrage benutzen zu müssen. Vor zwei Jahren habe doch, stets gefüllt, noch um 11 Uhr ein Nachfrage. Warum liegt so früh Schluß machen?

Der Turnverein Glöckel zu Dresden bedankt sich, ein großes Sommerfest zum Geburtstag seines Krieger aus den Jahren 1870—1871, der Krankenfeste der Arbeiter des Salz-, Holz-, Eisen- und anderer milder Zwecke am 1. Juli im Vindischen Bade hier abzuhalten. Eintrittskarten zu 1 M., für zwei Kinder eine Karte, an den bekannt zu gebenden Verkaufsstellen. Einer großen Concert des Feldgendarmerie-Regiments werden Juhnskünste, verkleidete Kostümtrachten und lebende Bilder durch einen Wandern Tänzermeister zur Aufführung gelangen.

Der weite deutsche Sellerkongreß wird keine vierjährigen Verbindungen in Dresden in den Lokalitäten des Hof-Weinhändlers Auer (Aux Caves de France), Weinhäuserstraße 43, Sonnabend den 6. Juni, Mittags 12 Uhr eröffnet.

Der diesjährige bislge Wollmarkt findet am 15. d. M. wiederum in den Räumlichkeiten des hiesigen Central-Schlachthofes statt.

Die Vergütungen für die bis zum 15. Mai stattgefundenen Vergütungen-Konkurrenz-Verhandlungen können von heute ab an der Tannenberger Straße erworben werden.

Es ist ein altes weiges Wort: wo viel ist, da kommt noch Weiß hin und wo Wenig ist, da wird auch das Wenige noch genommen. Eine Illustration wird jetzt durch die Blätter verbreitet. Zum Gemeinderath zu Görlitz hat u. A. ein Arbeiter dringend um Arbeit nachgefragt und auf Grund der angestellten Erörterungen über das Vorleben des Petenten erfuhr der Gemeinderath, daß der betr. Arbeiter bei der Magdeburga-Halberstadt bei Elsdorf 30 Jahre lang als Straßenarbeiter beschäftigt war und nun — wegen des Alters entlassen worden ist. Eine parlamentare Eisenbahnverwaltung! Weiter ist dazu nichts zu sagen.

Der Nachmittag 5 Uhr 45 Min. auf der Magdeburger Bahn in Leipzig fahrlässig eintretende Schnellzug erlitt am Freitag eine Verzerrung von 25 Minuten und war auf dem Grunde, weil der Zug bei Station Golde in eine Hammelherde, die sich auf dem Bahndekor befand, fuhr. Die beiden sollen einige 30 Hammel überfahren worden sein. Die Malchine erlitt einen kleinen Dienst.

Wegen Erlegung einer Kavitation von 20.000 Mark ist am Sonnabend der vormalige Verleihdirigent auf Himmelsthürze in Freiberg, Herr Bengler, aus der Unterhauptwoche entlassen worden. Die Untersuchung hat ihren Fortgang, die Hauptverhandlung wird aber erst nach den Gerichtsterminen stattfinden.

Der oft erwähnte F. A. so schwer verletzte Steinbrecher Heimann aus Görlitz, welcher sich im Breslauer Krankenhaus befindet, ist nunmehr als geheilt zu betrachten, jedoch — er wird sein ganzes Leben lang arbeitsunfähig bleiben. Einer der Verbrecher ist beim Landgericht in Prag in Haft.

Vor einigen Tagen land der Jägerdeutermeister und Koblenzhändler Herr Heinrich über in seinem Hof der Paul- und Höhlgasse gelegenen Grundstück einen Daab von munterer Natur, der ebenfalls aus dem nahen Weichsgrund sich vertretet

hat, Herr Heinrich hat demselben vor der Hand eine provisorische Wohnung angezeigt und will ihn später dem Zoologischen Garten zum Geschenk machen.

Aus einer vielfachen Krankenanstalt ist am Sonnabend ein Tag vorher dasjenige ausgenommen und nicht ganz ungelieblicher Weisestranker entwichen, dessen Bleiberausstellung, obgleich er sonst noch am Leben sich befindet, wünschenswert ist. Derselbe ist von Professor Voelker und steht in den Wer Jahren.

Am Kreuzberg wurde gestern durch Vermittelung eines Mobiliärs polizeilich eine Anzahl junger Männer wieder in Freiheit gestellt, die in gewisser Weise ihrem Städte entnommen und darauf in einem Vogelbau eingesperrt worden waren.

Gestern Vormittag ereigte auf der Mühlstraße die Herauslösung eines häuslichen Mietzinsabzuges und zwar des Kaufmann und Agenten Wolfram Engel, gleichermaßen ausgewichen.

Am Volzwig berichtete große Verleumdung, daß der Belegschaft auf Antrag des Gemeindesprechers Storch in Potsdam und auf Antrag des Gemeindesprechers Götz in Potsdam eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt hat. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes. Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

In den Kluren des Rittergutes Roitzsch ward dieser Tage ein verdecktes Krankheitscheinzeugen gezeigt und die Section hat leider ergeben, daß das Tier tot war.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

In den Kluren des Rittergutes Roitzsch ward dieser Tage ein verdecktes Krankheitscheinzeugen gezeigt und die Section hat leider ergeben, daß das Tier tot war.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am 2. Pfingstmontag trug 5 Uhr 37 Min. der Altenmarkt abgehen sollte, ward die bezahlte Anfrage um dem jundst zu beruhigenden Bahnhof Görlitz in Görlitz eine Erhöhung des Beitrags der Bevölkerung zu den Kosten der Wasserausleitung von 3000 auf 5000 Mark bewilligt. Der Bevölkerung bedarf sich auf 25.000 Mark für die eigentliche Wasserausleitung, 2000 für Stromversorgung und 3000 zu Schutzmaßregeln gegen Erneuerung des Berggrubebetriebes.

Außerdem hat der Bevölkerung auf Bergbausunterstützung bewilligt: für Omisw 600, für Tolpitz 200, Niederriedel und Ohlau je 1000, für Kleinpeitsch 300 Mark.

Um von Theresia aus am

seitliche des 18. Jahrhunderts auf den Schindlergerichten, wie die Emigranten verlangt hatten. Durch Crozmanns Übertragung XVIII. 1821 der Gesellschaft endgültig die Saline Genehmigte. Die Justizregierung erlaubte 1830 wieder das Bankett der gesuchten Zunftkämpfer. Louis Napoleon verbandete das Bankett aber schon am Tage nach dem Gesetz des Dezember 1830, als eine Art, das Handwerk, das es der Gesellschaft gehörte, um sich ihre Würdigung zu sichern. Auch viele Gesellschaften ließen vorbei, und so hat denn Kaspar mit einer Anzahl anderer Republikaner in der Dörfchenkameraden den Untergang gefeiert, das das Gelehrte vom 4. April 1791 wieder in Kraft gesetzt wurde. Nach der Verantwortung der "République François" ist an der Universität des Untergangs kaum noch zu zweifeln.

Beispiel. Der zum suspendierten Abbot Dom von Orléans verlangt ausdrücklich den Bruch mit dem Papst.

Schweiz. Weiber taucht die Bekörigkeit auf, dass im großen Gottwald-Tunnel eine Straße, die sogenannte blaue Straße, gar nicht vollständig gemacht werden kann und einer Ausflugsreise spricht. Man hätte gehofft, mit einer Granatwerbung von 2 Meilen. Diese dem Stadtwesen des weißen Steinwurfs gewidmet zu thun. Nun treten aber wieder Anzeichen herbei, die bedenken lassen, dass die Widerstandskraft der Granatwerbung in Höhe brechen werde. Noch ist noch nicht eingedrungen und die Wirkung anhaltend hält; allein einzelne Stellen sind gelappten und tragen somit Einsichten, dass sie in die Lüge nicht mehr zu halten vermögen. Man zerbricht sich in technischen Arbeiten des Kopfes, ein neues Mittel zu erringen, um eine dauerhafte, allein durch tropische Wirkung machen zu können. Die Einen meinen, eine Eisenwerbung wäre stark genug, während die Anderen an jedem Mittel verzweifeln und keinen anderen Ausweg wissen, als eine Schilderung, eine Kurve, die diese blaue Straße einfacher umgehen würde. Ammerhin sind die erwähnten Erfindungen in Tunneln höchst bedenklich und können unter Umständen die Inbetriebnahme deselben noch lange hinausziehen.

Frankland. Der in dem Prozess Weimar war zum Tode verurteilte Saburoff hat in den letzten Minuten des Prozesses eine Note geprägt, die die allgemeine Aufmerksamkeit verdient. Saburoff vertheidigte sich selbst, und dabei bewies er eine Fähigkeit, die des älteren Juristen, des bedeutenden Rechtsamwalts würdig wäre. Er hat seinen Namen nicht genannt und ob zu dieser Stunde, wo seine Verurtheilung bereits erfolgt ist, wohl weder Gericht noch Polizei, wen man eigentlich zum Tode verurteilt hat. Beim Zeugenverhör hat Saburoff eine Stunde hindurch zwei Zeugen selbst verhört, die von der Anklage gegen ihn aufrecht waren und durch die Bekörigkeit und die Energie seines Verhörs gelang es ihm, aus den Verhaftungszeugen Gestaltungssachen zu machen, in er dennoch sich zu gestehen, dass der Präsident, der auf den Kaffee ebenfalls kam, ihm nicht einmal das Wort entziehen konnte. Dabei erklärte Saburoff fortlaufend laut und entschieden, dass er nicht sei und sich mit voller Überzeugung zu der nihilistischen Propaganda befenne.

Während zu Anfang des Prozesses Weimar durchaus im Vordergrunde zu stehen kamen, haben sich die Mollen total verhoben und schließlich war Saburoff der elandliche Held der Verbündeten. Das er trotz der Schwierigkeit seiner Vertheidigung zum Tode verurteilt worden ist, wird wohl mit Antrednung der Entschiedenheit zu sagen sein, mit der er offen seine Meinung an den Tag legte, und auf den zwar nicht berührten, aber von der Anklage doch vermuteten Umstand, dass er die eigentliche Seele des Petersburger nihilistischen Blattes "Land und Freiheit" und mit der Seele der ganzen nihilistischen Agitation gewesen sei. Was aber soll man von einer Polizei sagen, die nicht zu erraten weiß, wer es eigentlich sei?

Albanien. Die Zahl der an der menenegrinischen Grenze unter Bosniaken stehenden Albaner ist auf kaum 9000 Mann zusammengeschmolzen. Die Zahl der ihnen gegenüberstehenden Montenegriner in Zabljak, Kucu und Podgorica wird auf 10.000 Mannen mit 14 Kanonen geschätzt. Einzelnen haben die Albaner in Zahl hinzugehend vorgestellt, auch Zelt. Dagegen gestrichet es ihnen an Gewichtheit in sehr sichtbarer Weise. Aber auch ihre zwingende Haltung. Der Einheitskampf ist im Abnehmen begriffen. Man erwartet für den Fall eines offensiven Vorgehens nachhaltige Zugabe, und heißt es noch immer, dass der erste Angriff sich gegen Podgorica und Golovica richten werde. Doch erwartet man erst das Final zum Vorfallen von Konjic.

England. Der 100. Jahrestag des großen Derby-Rennens war am 26. Mai von prachtvollem Wetter begünstigt. Zu Wieder und zu Fuß, auf den Gläuberbühnen und mit Pferdegepannen aller Art zu einer ungezählten Menge aus London hinaus, um das Schauspiel mit anzusehen, welches von Lord Palmerston, um das olympischen Spielen der Griechen verglichen worden war, von Sir William Cavendish dagegen in der geistigen Unterhaltung als eine Versammlung von Spieldenkmälern, Spieldenkmälern und Wohlthüten bezeichnet wurde. Diese Unterhaltung war merkwürdig genug, um dies kurz wiederzugeben, um zu werden. Queste deontafte St. Paul's in launiger Stede die Verortung des Hauses für den Derby-Tag. Sir W. Lawson erprobte sich darauf, um den Antrag zu bekämpfen, den Hauses vereinbar, sich wegen eines Rennens zu verhagen, dem beaufwoben weder edel noch männlich sei. Wegen eines großen Spieltages die Sitze aussteigen, sei nicht minder unvernünftig, als wenn man dies einem großen Trinkfest zu Liebe man wolle. Wettrennen seien organisierte Systeme der Spieldenkmälern und Beutelschmieden, und da das Parlament die vorstaatlichen Männer der Arbeiterschaften bestellt, könne es unmöglichweise den Derby-Tag bestimmen, weil dieser von Partei patronisiert werde. Chaplin erinnerte daran das Haus, das der gegenwärtige Premier die Rennen als einen edlen, nationalen und männlichen Sport geschildert habe und über die Güte der konkurrierenden Werke verborgenen Mitgliedern der liberalen Partei angehören. Das Favoritieren giebt dem Herzog von Wellington, dem man und anderen Gouverneuren doch kaum nachsagen darf, dass sie des Gewinns halber ein System der Spieldenkmälern und Beutelschmieden bestimmt. Schließlich trat auch der Kriegsminister Cholmondeley für den Antrag ein, da am Mittwoch doch unter allen Umständen sehr kurz zusammenzubringen sein würde. Dieser Grund war freilich durchdringend und der Antrag wurde mit 225 gegen 115 Stimmen angenommen.

In der vergangenen Woche mache man in London einen großartigen Fund, man fände den Kopf und den Rumpf eines Kindes aus dem Wasser. Jetzt ist die Mutter des Kindes, Emma Mansfield, eine Blattfrau. Sie hat außerdem eine ältere Tochter — der Knabe war anderthalb Jahre alt — durch Extraktum umgebracht; wie sie erklärte, von der Mutter getrieben, denn sie habe ihre Kinder zu lieb gehabt, als dass sie die beiden der grauenhaften Welt preisgeben wüden. Südamerika. Die östlichen Truppen haben Tacna (im südlichen Peru) eingenommen und sind in raschem Vormarsch auf Arica.

Penistone.

+ R. Hoftheater. Sonntag den 30. Mai gab man zum ersten Male "Oberon" von G. M. v. Weber, zum ersten Male wenigstens in der Fassung, welche der Komponist diesem kostbaren romantischen Werk gegeben hatte, wenn wir nicht das von erzielt hätte, ehe er den "Sinfonietto" oder Zauberpostkarten Text des Meisters fügte und in gelungene Reaktionen versetzen konnte. Die Sache liegt so. Für Coventgarden wurde 1824 bei Weber, als dem damals schon hochberühmten Autor des Freilichttheaters, ein phantastisches Bühnenwerk mit großer Ausstattung bestellt, zu welchen fastlichem Wert gegenübergestellt werden musste. Der Text in englischer Sprache gleichzeitig überliefert worden ist. Der Text bildet eine lose Zusammensetzung von Szenen aus Weimars Oberon. Nun ergab sich zwar für Webers, dem Gemüthsreichen und Phantasiehohen so sehr angenehmen Talent sofort eine Reihe Wundertaten, die er so glücklich erfasst hat, dass man ruhig bedauern darf, sonst als Werke reinphantastisch, inniger als Hönig's "Gebet", beginnen und farbenprächtiger als der "Markttag" oder "Oscar du Ungeboren", ebenfalls als das Duo zwischen der tiefen Schattenseite, steriler als das Duo zwischen Oper "Siegfried und Halline" in den Gewinnbereich der romantischen Oper nicht geschrieben werden; wohl aber kann Weber's Schule durch die wunderbare Phantasie, sowie durch den reich deutschen Geschichtsausdruck der lyrischen Stücke. Sein Phantasie, sein Men-

delsohn, sein Wagner ohne G. M. v. Weber. Über diese Werken der lyrisch-dramatischen Kunst waren nur baldwichtig durch die damalige, unwürdige Fassung in der sie standen. War man auf die Stelle erschrockt durch die Meister-Schule, oder Oberon's Zauberhöhlenlang, so kam ein recht trivialer gesprochener Versauffdruck hinzukommen, der den Hörer aus allen Ohnmachten herauswarf. Diesen Text, der gleichwohl die Handlung verhindern müsste, zu befehligen und was unbedingt von ihm nicht gesagt war, so zu bewältigen, dass er der Kunst getragen gemacht, als rechtmäßig komponiert werden konnte, das war die Aufgabe.

Ein besseres von nun an der neuen Bearbeitung gar nicht gelendet werden, als mit der gestern im Theater vielvernommenen Frage: "Ja, was dat denn Wallner eigentlich am Oberon gemacht?" — Er dat eben die mittlerweile verantwortungsbereiche Bearbeitung der art decent vorgenommen, das man bestimmt, aus Weber's Original nürgend herauszufinden. zunächst dichtet Dr. Brandauer in Würzburg das Buch um und ging in Bearbeitung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren, vor der Ocean-Arie gern Verzerrung des dritten Schauspiels. Humor sogar sehr weit. Der Kall, Gabels, Almancor, Rosdane wurden statt der Odeologe mit kurzen Versen ausgestattet und zu Gefangenpartien umgewandelt und die Szenen von den geschickten Regisseuren flüssig zusammengelegt. Der Musikkomponist hatte schwerer Arbeit, in Weber's Musik hineinzkomponieren,

Gin Steindrüder,
im Umbruck erlaubt, für Blech-
Endlagen und Gläsern ge-
sucht von Jul. v. Graba in
Weissen.

Lehrlings-Gesuch.
Bei ein Materialwaren-
Detailgeschäft einer mittleren
Stadt wird ein Lehrling zum
fortwährenden Eintritt ohne Geheld
gesucht. Adr. unter C. D. 300
in die Expedition d. Blätters.

Spz. Beru., Soziale, Ausländer,
Knechte, Ocr.-Wichtelkäfer,
Scholatianen u. Wichtelkäfer gesucht
u. empfiehlt Landwirtschaftl. Genit.
Bur. (Bloss R.) Vogler, 1 a.
Arbeiter werden angenommen
Querstraße 11, 2. Etage.

Stelle-Gesuch.
Eine junge Frau, Gutsvergab-
dotter, sucht Stellung als
Wirtschaftskraft in einem Haus-
halte oder auf einem Gute. We-
sige Adressen unter A. D. 500
Invalidendank Reichsbad
d. B. erbeten.

Gin Altkleiderstücke nach Stell-
lung als Soldat. Adr. unter W. U. lagern Hauptpost.

Gin junges Mädchen, welches
mit der Schule- und Lapi-
arie-Branche vertraut und auch
im Wohlstandsnamen gewandt ist,
sucht Stellung als Verkäuferin.
Adr. G. H. 10 postl. Dresden.

Gin pünktl. Frau
vom Lande sucht noch mehr
Wörde s. Wörde u. Kleidet.
Wer. dritter man Neugeiste 11 im
Hinterhaus 1 Tr. niedergulzen.

Ein anst. Mädchen
a. Böhmen, w. auch sofern kann, j.
sof. einen Dienst als Hausmädchen.
Adr. Moritzstr. 5, vierte Et.

Gin älteres, alleinstehendes
Mädchen, in der Wirtschafts-
tätigkeit, sucht Stelle als Wirt-
schaftskraft, der ob. außer. Alles
ältere erw. Herr Schuhmacher-
meister Andr. Zahndg. 24, part.

W. Kutschner, Diener,
Markthelfer. Reit-
knecht sucht ein junger Mann,
südlicher Kapoletist, Stellung.
Gef. Off. unter C. K. 965
an Haasenstein und Vogler
in Dresden.

Gin höchst achtbare Dame
sucht, um einen Wirkungs-
kreis zu haben, der ein-
alt. seinen Herrn seitst. Stell-
ung. Gehalt Nebensache. Gef.
Off. P. P. Hauptpost lagernd.
Gin sieh gut, zuverlässiger Ar-
beiter sucht Arbeit, fiktions-
frei. Gehaltige Adressen unter
K. M. Erf. d. Bl. erbeten.

Gin anständ. junges Mädchen
von außerhalb, mit guten
Kreisen, sucht Stellung als
Haushälterin. Blumenstr.
Platz, Maternitätsstr. 22, part.

Gin in seinem Fach tüchtiger
Braunwein-Brenner,
welchem gute Adresse zur Seite
stehen, sucht eine gleiche Stell-
ung und kann sich jeder Zeit
erfolgen. Offerten dritter man
an mich zu richten. A. Löblich,
Zeig. Mafflstraße 17 u. 18.

Une jeune fille, protestante,
de la Suisse française,
cherche une place de lice, bonne
amis des jeunes enfants.
Addresser sous les initiales L.O.
au bureau de ce journal.

Gin geb. aus. Grauln. I. 30er
J. a. g. sucht Führung
d. B. bester Haushalt eines
alt. Herrn, Dame ob. Geschäft
dahlg. oder sp. Stellung. Adr.
V. 7 "Invalidendank"
Pirna erbeten.

Eine geübte
Schaumarbeiterin
Endet dauernde Stellung bei
G. H. Vogmann Nachf. in
Birna.

Gin einen jungen Mann vom
Lande wird zum baldigen
Eintritt eine Stelle als Detec-
tiv-Scholar gesucht. Adr.
bekleide man unter

E. R. 100
postlagernd Görlitz a. E. ge-
fälligt niedergulzen.

Gin höchst recht. Dame
mit vorzügl. Empfehlun-
gen sucht einen mehr bes-
chäftigten selbständ. Wirt-
schaftskreis, sei es in einem
größeren Haushalt ob. bei
einem älteren honest. Herren.
Suchende besitzt nach jeder
Richtung hin, einen Haush-
alt zu führen, Kenntnisse,
schen auch nicht selbst hand
mit anzulegen. Gehalt ist
Nebensache. Off. un. K.
K. 15 "Invaliden-
dank" Dresden.

Autscher.
Bei einer Amtschaft auf dem
Lande sucht ein Autscher sofort
Stellung, auch ist derlei in der
Naturökonomie erlaubt. Gef. Off.
unter S. 98 in die Erf. d. Bl.

Gin Rendant,
ledig, militärdeut, der nur mit
guten Zeugn. und mündl. Er-
klärungen seine bish. Stellungen
gewest hat, sucht per 1. Juli
anderweit. Unterkommen als
sooter, Buchhalter oder Rech-
nungsführer. Gef. Off. unter
T. F. 150 Erf. d. Bl.

Gin junger militärdeut. Mann,
welcher bereit ist 5 Jahre als
Kaufmann thätig, sucht per 1.
Juli Stellung als

Boulotär
in einem Kolonial- und Eisen-
geschäft oder auf Comptoir, auch
in einer Branche.

Gef. Offerten bitte unter P.

H. 326 an die Annen-Erf.

von Haasenstein und Vogler

in Leipzig aufzugeben.

Gin Kunstgärtner-
Gehilfe

mit guten Zeugnissen, welcher
streblam und fleißig ist, findet
dauernde Stellung. Nähe

G. H. 10 postl. Dresden.

Gin Klavierspieler nach Stell-

ung als Soldat. Adr. unter W. U.

lagern Hauptpost.

Gin junges Mädchen, welche

mit der Schule- und Lapi-

arie-Branche vertraut und auch

im Wohlstandsnamen gewandt ist,

sucht Stellung als Verkäuferin.

Gef. Offerten unter P.

H. 326 an die Annen-Erf.

von Haasenstein und Vogler

in Leipzig aufzugeben.

Gin anst. Mädchen

a. Böhmen, w. auch sofern kann, j.

sof. einen Dienst als Hausmädchen.

Adr. Moritzstr. 5, vierte Et.

Gin älteres, alleinstehendes

Mädchen, in der Wirtschafts-

tätigkeit, sucht Stelle als Wirt-

schaftskraft, der ob. außer. Alles

ältere erw. Herr Schuhmacher-

meister Andr. Zahndg. 24, part.

Gin geb. aus. Grauln. I. 30er

J. a. g. sucht Führung

d. B. bester Haushalt eines

alt. Herrn, Dame ob. Geschäft

dahlg. oder sp. Stellung. Adr.

V. 7 "Invalidendank"

Pirna erbeten.

Gin eine geübte

Schaumarbeiterin

Endet dauernde Stellung bei

G. H. Vogmann Nachf. in

Birna.

Gin einen jungen Mann vom

Lande wird zum baldigen

Eintritt eine Stelle als Detec-

tiv-Scholar gesucht. Adr.

bekleide man unter

E. R. 100

postlagernd Görlitz a. E. ge-

fälligt niedergulzen.

Gin höchst recht. Dame

mit vorzügl. Empfehlun-

gen sucht einen mehr bes-

chäftigten selbständ. Wirt-

schaftskreis, sei es in einem

größeren Haushalt ob. bei

einem älteren honest. Herren.

Suchende besitzt nach jeder

Richtung hin, einen Haush-

alt zu führen, Kenntnisse,

schen auch nicht selbst hand

mit anzulegen. Gehalt ist

Nebensache. Off. un. K.

K. 15 "Invaliden-
dank" Dresden.

Gin Autischer.

Bei einer Amtschaft auf dem

Lande sucht ein Autischer sofort

Stellung, auch ist derlei in der

Naturökonomie erlaubt. Gef. Off.

unter S. 98 in die Erf. d. Bl.

Gin Steindrüder,

im Umbruck erlaubt, für Blech-

Endlagen und Gläsern ge-
sucht von Jul. v. Graba in

Weissen.

Gin Lehrlings-Gesuch.

Bei ein Materialwaren-

Detailgeschäft einer mittleren

Stadt wird ein Lehrling zum

fortwährenden Eintritt ohne Geheld

gesucht. Adr. unter C. D. 300

in die Expedition d. Blätters.

Gin Spz. Beru., Soziale, Ausländer,

Knechte, Ocr.-Wichtelkäfer,
Scholatianen u. Wichtelkäfer gesucht
u. empfiehlt Landwirtschaftl. Genit.

Bur. (Bloss R.) Vogler, 1 a.

Arbeiter werden angenommen

Querstraße 11, 2. Etage.

Gin armst. Witwe
bietet edle Menschen um 10 Uhr,
s. Erf. d. Bl. 10 Hauptpost lag.

Direct von einer
Sparkasse

oder einem andern Geldinstitut
wird für Mietwohn. ein Kapital
von 30-32,000 Th. der erste
Sicherheit zu 4-4½% auf ein
solches Dresden. Anbau zu
leihen gesucht. Gef. Offerten
unter K. V. 500 Invaliden-
dank Dresden, Seestraße
Nr. 20, erbeten.

Gin junger militärdeut. Mann,
welcher bereit ist 5 Jahre als
Kaufmann thätig, sucht per 1.
Juli Stellung als

Boulotär

in einem Kolonial- und Eisen-
geschäft oder auf Comptoir, auch
in einer Branche.

Gef. Off. unter P.

H. 326 an die Annen-Erf.

von Haasenstein und Vogler

in Leipzig aufzugeben.

Gin Stelle-Gesuch.

Eine junge Frau, Gutsvergab-
dotter, sucht Stellung als
Wirtschaftskraft in einem Haus-
halte oder auf einem Gute. We-
sige Adressen unter A. D. 500
Invalidendank Reichsbad
d. B. erbeten.

Gin Altkleiderstücke nach Stell-

ung als Soldat. Adr. unter W. U. lagern Hauptpost.

Gin junges Mädchen, welche
mit der Schule- und Lapi-
arie-Branche vertraut und auch
im Wohlstandsnamen gewandt ist,
sucht Stellung als Verkäuferin.
Adr. G. H. 10 postl. Dresden.

Gin pünktl. Frau
vom Lande sucht noch mehr
Wörde s. Wörde u. Kleidet.
Wer. dritter man Neugeiste 11 im
Hinterhaus 1 Tr. niedergulzen.

Gin anst. Mädchen
a. Böhmen, w. auch sofern kann, j.
sof. einen Dienst als Hausmädchen.
Adr. Moritzstr. 5, vierte Et.

Gin älteres Mädchen, welche
in der Wirtschafts-
tätigkeit, sucht Stelle als Wirt-
schaftskraft, der ob. außer. Alles
ältere erw. Herr Schuhmacher-
meister Andr. Zahndg. 24, part.

Gin geb. aus. Grauln. I. 30er
J. a. g. sucht Führung
d. B. bester Haushalt eines

alt. Herrn, Dame ob. Geschäft

dahlg. oder sp. Stellung. Adr.

Stern bzw. Feuerflocke in Gleichen, Poststraße 5, II., welche 6 kleine Kinder zu erzählen hat, sitzt um halbe Belebung in Walden, Gleichen u. vergl.

Einer älterer Herr

In Dresden, Rentier und Hausherr, wählt die Bekanntschaft einer in den 80er Jahren alteren Dame behutsam späterer Verheirathung zu machen. Ein genehmigtes Neuzugang, Welt, Weimarer, allgemeine Ullzung und ähnlicher Sinn (nwendlich). Vermögen wäre nicht beansprucht, doch eine der Suenden entsprechende Rente zur abreisen Annehmlichkeit. Reisekosten werden unter Aufsicht reicher Discretion erachtet. Ihre reichen Adressen unter K. O. 563 an den „Invalidendienst“ zu Dresden abzugeben.

Eine Ruhb.-Gauje, 6 Wollsterndale mit rothbraunem Alzdeusg u. 1 Pianoforte willig zu verl. Ottoraele 23, erste Etage.

Agenten gesucht! Vortreffliches Patent a. direkten Vertrieb. Cf. P. L. 339 Hagenstein und Sohler, Leipz. 1.

Pianoforte

Stimmen u. Reparaturen St. Lehndorf, Instrumentenmacher, Cf. L. F. Gundt, Jann. 36.

Zu verkaufen sind verschiedene, guterhalt. Möbel von Wadag, Leinen, Wand u. Ausengesell Gauholtz, 5, 2. Et.

Geschäfte u. d. Nähe v. Dresden zu verkaufen. Zur Übernahme 15-1800 Thaler erforderlich. Abt. V. L. 18 Greed, d. 21.

Preßhefensfabrikation.

Wir suchen für eine sehr bedeutende Pressehefensfabrik einen in der Fabrikation von Presseheften durchaus durch und durch erfahrenen technischen Leiter mit sehr hohem Einkommen bei angenehmer Stellung und bitten um Öfferten mit Angabe von Referenzen und des bisherigen Werktungsstrebens. Direktion d. Secreta-Relata Auskunfts-Bureau Leipzig. (Man notiere es!)

Billiger als im Laden lauft man Bettfedern und Daunen 14 Bettwurst, 1. Etage.

Eine gutnährende Singernähmaschine mit Patentpüller u. sämtlichen Apparaten ist ähnlich zu verkaufen. Heiligstraße 12, erste Etage.

Zur Seifensfabrikation werden Geschäftshäfen zu kaufen gesucht. Vide. bittet man unter K. H. 499 „Invalidendienst“ Dresden.

Schlosser Kirscheg-Verpachtung.

Die vierjährige Amtszeitung von ca. 2000 Blättern der Rittergut Sahlis, Riedelbörde u. Neubohr in mehreren Garzellen Montag den 7. Juni a. s.,

Rathmitten 3 Uhr, auf dem Lindenborwerk unter den vorher bekannten zu gebenden Bedingungen mitschließend verpachtet werden.

Rittergut Sahlis bei Brobburg. A. 8 eiger.

Selraths-Gesuch.

Ein 25jähriger voller junger Mann von angenehmem Aussehen, Goldarbeiter in Dresden, sucht eine in dem ungefähr gleichen Alter stehende Jungfrau oder Witwe, von solider Karte, mit einigen Vermögen, zu ehelichen Gebeten, Damen, welche annehmen Gefach einzugeben, beliebt wäre, unter K. 560 an die Gr. d. Bl. gelangen zu lassen. Steine Ver schwiegend wiede zuverlässich.

Ein Theilnehmer mit 6-10.000 Th. wird zu einem selten günstigen geringen Erfolg gesucht. Suchender ist im Besitz des Sachsen-Kapitals (Oekonom berdrückt). Rüderes unter R. S. Greed, d. 21. erh.

Achtung!

Die alleinstehende Besitzerin eines kleinen Produktionsbetriebes mit Schankwirtschaft sucht das selbe sofort per Kasse zu verkaufen. R. 100 an Hansenstein 11. Vogler in Rossm. erbeten.

Sonntag den 6. Juni
früh 6 Uhr
Extrafahrt nach Berlin zur Fischerei-Ausstellung vom Bahnhof Dresden-Dreieckstadt (in Berlin 10 Uhr). Billets, 14 Tage gültig, bis und zurück. 3. Kl. 6 M., 2. Kl. 9 M., 1. Kl. 12 M., bei A. H. Hesse, Schlesische Straße 7, und vor Abfahrt an der Willersstraße.

Kopenhagen.
Hotel Phoenix.
Altrenominiertes Haus. Deutsche Bedienung. Moderate Preise, vorzügliche Küche und Getränke.

N. Larsen,
Director.

Ostsee-Bad Fulgen

ist ein Sandbadehaus, 1. Kl. von Döberan, 1. Kl. vom Hohenstaufen, unmittelbar an der Ostsee in einer höchst annehmlichen Landshöft gesetzt, comfortabel eingerichtet für die blauen Reiter, empfohlen für die Kurnahme von Baden. Auskunft erreichbar über Greifswald.

Regenmäntel,
Ulbricht.

Gesuchte, Briefe, Gedichte, Bilder, Zeichnungen, etc. werden höchst billig und ordentlich bearbeitet. Greifswald, 1. Kl. auch drücklich.

D. J. Sommerfeldt, Zaisa 6. Kl.

Bath und Auskunft in Handel u. Wandel, Briefe, Käufe, wie u. w. Am See, Jakobsgasse 17, II. (neuer Komptenterste 3).

Gedichte, verfaßt 1861 am Greifswald, Alte Jakob'sche Gasse, Expedition.

Briefe, Besuchte, Ansichten und Käufe u. c.

Singernähmaschine mit Patentpüller u. sämtlichen Apparaten ist ähnlich zu verkaufen. Heiligstraße 12, erste Etage.

Zur Seifensfabrikation werden Geschäftshäfen zu kaufen gesucht. Vide. bittet man unter K. H. 499 „Invalidendienst“ Dresden.

Schlosser Kirscheg-Verpachtung.

Die vierjährige Amtszeitung von ca. 2000 Blättern der Rittergut Sahlis, Riedelbörde u. Neubohr in mehreren Garzellen Montag den 7. Juni a. s.,

Rathmitten 3 Uhr, auf dem Lindenborwerk unter den vorher bekannten zu gebenden Bedingungen mitschließend verpachtet werden.

Rittergut Sahlis bei Brobburg. A. 8 eiger.

Selraths-Gesuch.

Ein 25jähriger voller junger Mann von angenehmem Aussehen, Goldarbeiter in Dresden, sucht eine in dem ungefähr gleichen Alter stehende Jungfrau oder Witwe, von solider Karte, mit einigen Vermögen, zu ehelichen Gebeten, Damen, welche annehmen Gefach einzugeben, beliebt wäre, unter K. 560 an die Gr. d. Bl. gelangen zu lassen. Steine Ver schwiegend wiede zuverlässich.

Ein Theilnehmer mit 6-10.000 Th. wird zu einem selten günstigen geringen Erfolg gesucht. Suchender ist im Besitz des Sachsen-Kapitals (Oekonom berdrückt). Rüderes unter R. S. Greed, d. 21. erh.

Achtung!

Die alleinstehende Besitzerin eines kleinen Produktionsbetriebes mit Schankwirtschaft sucht das selbe sofort per Kasse zu verkaufen. R. 100 an Hansenstein 11. Vogler in Rossm. erbeten.

40 bis 60 Rappen

Schweizerbutter

und vom 1. Juni an zu verkaufen. Beste Butter unter R. 100 an Hansenstein 11. Vogler in Rossm. erbeten.

Reine Wolle.

Die weltberühmten schwarzen und farbigen reinweißen

Gerner Kleiderstoffe,

natürlich Gaudenz, Großherz,

Gräfin, Beige, Wareze, Belourz,

schwarze Kleider, kann-

garneartstoffe für Hängen u. i. w.

taut man am besten und billig-

sten sowie in großartiger Aus-

wahl nur in der Niederlage

Feronia.

Mittwoch 1. 2. Juni. Reine

Natürliche Ausstellung 100. Sillde

Gauvertriammlung.

Das Directorium.

Der Frau Lina Biering,

Gledberg, die besten Wände

zum benötigten Gebrauch.

Deine Freunde M.

Guten Ratsstellen, später

Rudolph in Plauen d. T. gros-

zuliert zu seinem 25jä. Clem-

enzellum ein alter Kollege.

? Rampeschestrasse?

Wann wird es fertig

Dass köstlichste!

Panopticum,
Seestrasse 2, 1. Et.

Friedensburg
(Niederlöhrn).

Göttertrank,
vorzüglich, ab 15 M., empfiehlt

Th. Bartlog.

9 Wallstraße 9.

Berliner Bahnhof.

Brachvold schöner Garten.
Sehr angenehmer Aufenthalt.
Gute Straßen und Getränke.

Hüttle Blonde,
fröhlich, Aufenthalt,
Berliner Weißbierstrasse,
Neustadt, Hauptstraße 30.

N. Larsen,
Director.

Eine echte Berliner Weisse

trinkt man bei A. Schindler,
Ritterplatz, Streichen.

Kapuziner

Märzen,
exquisit.

Hagenmoser,

Hotel Lingke.

Zur Kenner

das feinstliche Bier & Bier

12 M. Rumpfstraße 25.

C. Thiele.

Privatbesprechungen.

Dresdner

Männergesangverein

Sehr Abend 8 Uhr aufstehen.

ordentliche Hauptversammlung.

Grebe 4. G. 8. Kl. 18 Uhr.

D. J. Sommerfeldt, Zaisa 6. Kl.

Rath und Auskunft

im Vereins-Vorstand, Ab-

stimmung. D. 1. Kl. 18 Uhr.

Vier Abend 8 Uhr

Leibung

im Vereins-Vorstand, Ab-

stimmung. D. 1. Kl. 18 Uhr.

Dienstag den 1. Juni

Zusammenkunft

auf dem Bergkeller

mit Damen.

Wiederholung

auf dem Bergkeller

Pfand-Auktion. Donnerstag den 3. Juni, Borm., von 10 Uhr an gelangen im Kom.-Bürogebäude, am See 35 part. L. nachverzeichnete Pfandblätter, ab: 1 gold. Kette, Minne, Broschen u. s. w., 2 Gold-Uhren, 1 Goldkette, 5 Operngläser, 3 vorzügliche Gefäße in eleganten Säcken, 2 Delgemilde, Herren- und Damen-Garterode, Wäsche, Bettw. 1 franz. Billard mit Zubehör, 1 Herrensofaelbstoff, 2 Matratzen, 1 Antikenkratz, 1 Kleiderkasten (seit Klug), 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Gartentisch mit eisernem Gestell, 35 Städte eisene Gartenstühle, 1 Vordertafel u. d. m. zur Versteigerung.
Carl Mantzsch, Auctionator.

Vortheilhafte Offerie!

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers soll eine seit Jahrzehnten mit großem Erfolg betriebene, an der Wie gelegene, schuldenfreie **Schneidermühle**, die selbst in schlechtesten Jahren 4000 Thir. netto erbrachte, für 45.000 Thir. verkaust oder auf ein gutes Zinshaus vertraut werden. Näheres bei **Friedrich Riebe**, Victoriastraße 20.

An

die Bewohner Dresdens

Private und Wiederverkäufer
ein gutes und billiges Brod zu Hefern, das ich durch einen günstigen Absatz fortgelegt im Stande und empfele

Brod rein und gut

1. Sorte 12, 2. Sorte 11 Pfennige per Pfund.
Bei den eingetreteten Preissteigerungen ist mein Augen hier. Leid ein kaum nennenswerthes und dritte bestellt ein geheimes Publikum durch Entnahme meiner preiswerten Spezialitäten, als grüne und geröstete Kaffees, Zucker und Gewürze, trockene Gemüse, Salze, Oels und Seifen u. mein Vorhaben glücklich zu unterstützen.

Hochachtungsvoll
W. C. Büngfeld, Kästnermeister, 13a, Seeger's Weinhandlung.

C. Richter, berüchteter Bau-
fein großes Bruchbandbogen-Lager,
solche Untertüpfung für beladenste Fälle
passend nach Maß, sehr verhinderter
Bruchdauer zur Sicherung und Hei-
lung. Optisch-doktorische Anfertigungen, Ge-
radehalter, Gorlets und Sichapparate, Vaginale, Clav., Trumpe, Vag-
indien, Spritzen, Alkohol-Bompen, Douches, Zervikatos, Darre-
plasten, Stechbeden, Inhalationsapparate, Respiratoren, Antistress-
Geburtdarmathmen gegen Nachgräberkrankungen.

Fuhrwerksverkauf.

Wegen vorgestrahlten Alters bedauertliche ich mein seit 34 Jahren von hier nach Dresden betriebenes Wohn- und Pferdewagen-
werk-Geschäft als dazu gehöriges Wagen, Werk u. s. w. unter günstigen Bedingungen vollständig zu verkaufen und anzu-
geben. Selbstläufer, die zugleich auch nach Belieben das Haup-
grundstück laufen- oder parkweise übernehmen können, werden er-
wähnt, sich an Karl Weißner, Botenwagenhändler in Königs-
brück, oder Dresden, Bickenallee 6 in der Nähe zu wenden.

Bedeutende Preis- Ermäßigung.

Brachtolle

Geschenke

zu Reise-Abendten, Hochzeiten, Geburtstage: Uhren-Silber-
Kaffee-Service, brillante Aus-
stattung, b. 40 Mtl. an, Blumen-
Auchendreie von 6 Pfund an,
Austerdränen, tierliche Abend-
decken von 5 Mtl. an und Hunderte
Sorten verhüllte Gegenstände aller
Art von 3 Mtl. an.

Malländer Filigran-
Schmuck in ganz neuen
prächtigen Delfind, Steinbänder,
Medallons, Gorlets, Oberlinge,
Broden, Karabinen zu Hut- und
Gavatten - Anfangspreisen von
1 Mtl. an, Gorlett mit reizenden
Silber-Medaillons von 3 Mtl. an.

Wohl goldene Ringe eignen
sich mit wunderschönen Smil-
li-Büllionen von 5 Pfund an,
Siegels, Trau-, Verlobungsringe,
mosaik Gold, von 5 Mtl. an.

Californisch Gold, Ga-
tent, Uhu- u. Halstüten, großte-
cke Erfindung der Neuzzeit, wunder-
bare Nachbildung des echten
Goldes, an Arbeit, wie Glanz,
Schönheit nicht von echt. Gold
zu unterscheiden, unter Garantie
festlich schwärzverdient. Brachtolle
Überketten für Herren und
Damen von 8-20 Pfund. Nur
allein echt zu haben bei

G. Mühl & Comp.,
Kraenstr. 23, Ecke Schlossstraße.

Eis-

wagen,

sehr schön, auch für andere Gedächtnisse passend, in sehr billige zu verkaufen. Schillerstraße 33, im Gaste. d. Herrn Müller, Dresden.

Franz. Billard,
stein, wie neu, Bleraparate 3,-
4,- u. 5 Pfund, eine Wäsch- und
Ripsgarnitur, Restaurations-
tische und Stühle, Schreib-,
Kleider- und Waschstühle, Sofas und Spielz. sind billig
zu verkaufen pr. Siedlersstraße 9,
im Thorenengelstaedt. Ebd. eine
elegante Gardinenabteilung.

Geruchlos, aber trautig wirks-
tendes Desinfektions-
Pulver in Fässern von 5 bis
10 Krt., pr. Büro-Ekt. 2 Mtl.
incl. Post ab Birna, offeriert
Gustav Weißel, Droguen-
handlung, Birna.

Ein Paar
Auer-Geschiere
werden zu fairen Preisen
gekauft. Auer-Geschiere
werden zu fairen Preisen
gekauft. Off. unter B. H. 25 in die Exped. d. Bl.

Gutgehendes
Produktengeschäft
mit Restauration und Granat-
weinhandlung wegzubaldert; ver-
taufen. Kunden verdient. Off.
unter B. H. 18 Exped. d. Bl.

Singermaschine,
ganz neu, ist unter Garantie 1. 22
Thir. z. best. Lampenschicht. 3. 2.

Produktengeschäft

Eine langjährig beliebtes, gut
arbeitendes Produktengeschäft mit
sobald Wohnung, billige Miete,
ist Betriebszweck halber sofort
billig zu verkaufen

Wachstraße 3 a part.

30 seltsame billige Preisen

3 best. und verl.

Pianinos,

Flügel, Pianos, Harmonium aus
den besten Fabriken zu allen

Preisen von 20-300 Thir. mit

Garant. Weinrich, Galerie 1.



Ein

5jähriger Hengst,

dänische Rasse, 12-14 jahrs, dunkel-
braun, ganz frisch und leidlich,
wie in jedem Zug passend,
steht zum Verkauf zu solider
Preis bei Weitling, Viehher, Colmnitz bei Dresden.

Schneidezeug,

Vollgatter und 3 Kreis-
sägen verkaufen Dom-
Lipsa bei Ruhland.

Eine Paar Stühle, Schimmel

und Brauner, junia u. fröhlig,
stehen zum sofortigen Verkauf in
Stadt-Bautzen, Dresden-Kreis.

Eine kleine Singer-Nähmaschine
ist für 20 Thaler zu ver-
kaufen. Drei-Allee 28 im Hof-
rechts parierte.

Produktengeschäft

mit Schankwirtschaft und Bier-
apparat ist framholtzbau für
den Großbetrieb 500 Mtl. leicht
zu verkaufen Matzoldstraße 33.

C. Restaurant mit Prod-

u. Geschäft, 900 Mtl. mit
Garten, ein Produktengeschäft
mit 800 Mtl., 1000 Mtl. mit,
mit Spezialität, zu verkaufen
durch Robert Rosenkranz,
Dresden, Prinzenstraße 27.

Ein nettes Produktengeschäft,
das sofort verkauft

Louisenstraße 16 pt.

Drehbänke

für Holz- und Metallarbeiter
verkauft. Werden sieben billige
Schreiber, u. Co. Johannestr. 22.

Ein gutes

Produktengeschäft

sollte zu verkaufen. Zu er-
wähnen Prinzenstraße 10 part.

Ich bitte genau auf

Mr. 13,

Wettinerstraße 13

zu schreiben

Joh. Pietich,

in grösster Auswahl

H. Schaffstiel b. Mts. 50000,

"Sägeleiter" 8.50,-

"Schnellenschub" 9.00,-

"Zugstiel" 18.00,-

"Dauerschub" 3.00,-

"Vortosteln" 2.00,-

"C. Leierstiel" 7.00,-

"Tuckstiel" 6.50,-

"Bron.-Schuhe" 4.50,-

"Dauerschub" 2.00,-

"Tuckstiel" 1.50,-

"Vortosteln" 1.00,-

"Konfirmandenstiel" 6.00,-

"Tulpenstiel" 5.00,-

"Mädchenstiel" 3.00,-

"Kinderstiel" 1.50,-

Knaben-, Mädchen- u. Kinder-
Handschuhe, Tuchschuhe, Ban-
tuchschuhe und Röckchen
an wirtlich billigen Preisen

empfiehlt

in grösster Auswahl

Joh. Nitsch,

13 Wettinerstraße 13.

NB. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Seiden-Verkauf.

In einem gebauten Hause, 1/2

St. von Dresden, ist ein Haus

mit Kramerel für den billigen

Preis von 3400 Thaler zu ver-
kaufen. Ein blaues Haus hat der

Nähr. Dreidamm, Wohnung für sechs

Nebengebäude (massiv) vor-
handen. Getilgte Offerten unter

C. F. 635

Invalidenstr. 13 Dresden erbeten.

Die Engel-Apotheke,

Annenstraße 33, empfiehlt

reinen Himbeerzaft,

Blond 60 gr.

Tokayer Kinderwein,

alten Malaga, Sherry,

Madeira.

Liebe's Kindernahrung

von Mais-Extrakt,

Nestle's Kindermehl,

condensierte Milch,

Sallykäsecremes und

Streupulver.

Naturl. und künstliche

Mineralwasser

und Badesalze werden frei

ins Haus geleitet.

Ull. Spiegelglas - Ver-

sicherungs-Gesellschaft

Manheim.

Nachdem wir die Hauptagentur

Herrn Camillo Toepper in

Dresden, Matzoldstraße 47

übertragen haben, bitten wir,
Besichtigungen von belegten und

unbelegten Spiegelgläsern ge-
stattigt durch Genannte zu ver-
mitteln. Unsere Gesellschaft schätzt
sich durch billige Prämien-
sätze und konstante Regulierung
in Schadfällen aus und ist
Herr Camillo Toepper zu jeder
Anfrage gern bereit.

Allgemeine Spiegelglas-
Versicherungs-Gesellschaft

Manheim.

Nachdem wir die Hauptagentur

Herrn Gustav Lehse, Berlin,

in Wallstraße 1, 1. Stock, unter

E. B. 231 an die

Minnen-Gred. von Han-
skestein u. Vogler in

2. Stock.

Ein hochfe

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert,
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Admial. Belvedere, unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Theodor Fleibiger.

„Albertschlößchen“, Oberlößnitz,
Haltestelle Radebeul.
Heute Dienstag Abend.



Neustadt a.d. Brücke Wiener Garten. Neustadt
a.d. Brücke Heute Dienstag
Gr. Milit.-Concert
Kapelle des Schützen-Regt. Musikkor. C. Werner.
Anfang 7 Uhr. Orchester 51 Mann. Eintritt 50 Pf.
Admial. Belvedere, 5 Stufen 1 Pf. 50 Pf. und an der Kasse zu haben.

Feldschlößchen.
Morgen sowie jeden Mittwoch

Grosses R-Concert
vom Reg. Musikkor. Hrn. A. Ehrlich.
(Orchester 51 Mann.)

Restaurant
der
fünften Dresdner Pferde-Ausstellung.
Dienstag den 1. Juni 1880, von Mittern. 1 Uhr bis Abends:

Großes Militär-Frei-Concert
von dem Musikkor. der R. S. S. Wiener unter Leitung
des Musikkor. Hrn.
A. Schubert
(Orchester 30 Mann).
auf dem prächtig dekorierten Zeltplat.
Für gute Käufe und fl. Werte ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll H. Wettmann.

Restauration zum Stadt-Park.
Heute großes Concert
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Reichhaltige Speisenkarte, fl. Bairisch, Böhmisches,
Pfälzer- und einfaches Bier.
Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gähde.

Panopticum,
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends.
Eintrittskreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Nur noch kurze Zeit!
L. Brockmann's
Circus u. Affentheater
Am Böhmischem Bahnhofe.
Heute 1 Vorstellung um 7 Uhr
Ende 6 Uhr. L. Brockmann, Director.
Der Bühnenaufzug findet auch in der Kassenhandlung des
Herrn Wolf, alte Schönheit und kleine Weltberge statt.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 12-2 Uhr und Abends von 7 Uhr an
Concert vom Riesen-Orchester
das größte am Platze.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Concert-Park
und
Skating Rink.
Heute Dienstag

Großes Militär-Concert.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnementbillett 10 Stufen 1.50.
Rollschuhe 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Residenz-Theater.
Sie können nur noch 2 Arzt Reuter-
Abende mit Herrn Hochschauspieler
Theodor Schelpner stattfinden.
Dienstag den 1. Juni 1880:
13. Arzt Reuter-Abend.
Auf allezeitiges Verlangen:
Onkel Bräsig.
Inspector Bräsig: Herr Th. Schelpner a. G.
E. Karl.

Etablissement Tonhalle,
Glacisstrasse 9.

Neuerlich angenehmer Gartenauftakt, zugel. und schwatt.
Täglich Concert vom Riesen-Orchesterion. Unter
teile. Vorzügliche Böhmische Küche. Hochsteine Biere auf Gl.
Hochachtungsvoll C. Julius Fischer.
NB. Bei ungünst. Witterung findet täglich das Concert im
Vortrage statt.

Mianna-Saal.
Täglich von 1 Uhr an großes Garten-Concert vom
Riesen-Orchesterion. E. Voigtlander.

Waldschlößchen
Stadt-Restauracion.
Heute Dienstag großes Salon-Extra-Concert (Streich
musik) in den prächtigen Salen der 1. Etage. Anfang 7 Uhr
Unter freie, wozu nicht einem ganz vorzuhaltenden Waldschlößchen
dient, sowie einer reichen Auswahl alter, warmer und salter
Stücken ich mir erlaube plermit festens einzuhören.
Hochachtungsvoll Delarich John.

Restaurations-Eröffnung.
Meinen geehrten Gästen und Nachbarn melle ich hierdurch
ergeben mit, daß ich meine Restauration von kleine Blauenbude
am 14 nach Josephinenstrasse Nr. 7 vor
lest habe. Hochachtungsvoll C. Julius Fischer.

Friedrich Purschwitz.

3 u r R e i s e

empfehlen wir:

Reise-Handkoffer,
solide Arbeit, Stück 3 Mf. an.

Reisetaschen in Lederstoff, Cloth, Leder und Plüsch.

Carré-Reisetaschen,
als Tasche und Koffer zu benutzen, in Cloth, Tress
und Leder.

Eisenbahn- oder Touristentaschen
zum Umhängen, Stück 1 Mf. 1 Mf. 50 Pf. u. 2 Mf. 50 Pf.
bis 6 Mark.

Touristentaschen, jogen. Bäderer,
zum Umhängen auf dem Rücken und in der Hand zu tragen.

Plaid-Hussen,
englisches Kassetat, in gutem Stoff, Stück 50 u. 75 Pf. an.

Reise-Trikotsachen in Korbfleisch,
Stück 40 Pf. und 50 Pf. bis 1 Mf.

Reisekästen in Leder mit Becher,
Stück 1 Mf. und 1 Mf. 25 Pf.

Reise-Trinkbecher zum Zueinanderziehen,
20 Pf. und 30 Pf.

Reise-Necessaire

zum Zusammenrollen, sogenannte Wasch-Reise-Nec-
saire, Stück 1 Mf. 6 Pf. bis 6 Mf.

Reise-Necessaire

mit Toiletten-Utensilien für Herren und Damen.

Touristen-Schirme

in blauem Stoff mit Patent-Glocke zum Auf-
spannen, Stück 1 M. 75 Pf.

Touristen-Schirme

in grauem Stoff, blau und grau gefüttert, mit Pa-
tent-Glocke zum Aufspannen, Stück 2 M.

Kinder-Sonnenschirme,
rot mit türkischer Rante, Stück 1 Mark.

Damen-Sonnenschirme

in großer Auswahl, Stück 1 M. 50 Pf. bis 12 M.

Regenschirme

für Herren und Damen, mit Patent-Glocke zum Auf-
spannen, Stück 2 M. 25 Pf. an.

Botanist-Trommeln für Kinder, Stück 40 Pf. bis 1 Mf.

Spazierstücke für Kinder, Stück 10 Pf. bis 25 Pf.

Spazierstücke

für Gewächse in verschiedenen Größen, Stück 50

Pf. 75 Pf. bis 2 Mark.

Spazierstücke, als Griff eine brennbare

Gigarettenpfeife, Stück 50 Pf.

Spazierstücke

mit gebogenem weitem Knochen-Griff, Stück 75 Pf.

1 Mark bis 3 Mark.

Verkauf nach außen gegen Nachnahme.

J. Bargou Söhne

6 Sophienstraße Dresden.

für Bäder!

Runde Backtröge, sowie prächtliche Gährschänke

werden billige gezeigt bei C. Grimmer, Dresden, Annen-

straße 6, Stadt Plauen, früher Rosenstraße 3.

Deutscher Tapetizer-Congress
zu Dresden 1880.

In den Tagen vom 9. - 11. August wird der deutsche
Tapetizer-Congress in Dresden tagen, und soll mit dem
selben eine Ausstellung (4. - 12. August) von Material-
ien und Werkzeugen verbunden werden.

Eine reize Theilnahme der Interessenten hoffend, erzugen
wir um baldige Anmeldungen.

Anmeldungen und alles Nötige durch Herrn Obermeister

Vogt hier.

Die vereinigte Töchters-

und Tapetizer-Zunft zu Dresden.

Carl Riesel's

Separat-Courierzüge

■ 17. Juni, Nachm. 4.50 ab Leipzig ■

I. nach Frankfurt a. M. (Altheitliche Bäder

und Rhein); II. nach der **Schweiz** (Central-,

Ost- oder Westschweiz). **Salbe Preise.** I. Glu-
sstadt im Spatz, mit bekanntem Komfort 13 Per., in
1. Klasse, 4 Per., in 2. Kl. 6 Per., in 3. Kl. während der
Nachtzugs. **Schnellzugs-Geschwindigkeit!** Bester-
und Rückfahrt einzeln mit allen Courierzügen innerhalb 42
vollen Tagen bei beliebiger Unterbrechung.

III. Am 29. Juni c. Separat-Courierzug

nach **München**

auf 6 Wochen. I. Kl. 66 Mf., 2. Kl. 45 Mf., unter den-
selben Bedingungen. Die Ferienfahrt nach Frankfurt und

Schweiz werden bestimmt abgelassen am 7. Juli und 8.
Juli, sowie nach München am 7. Juli ab Leipzig.

Programme und niedere Ausfahrtspreise gratis, sowie Billete
von heute ab in Dresden bei Herrn Pauli, Wallstraße 12.

Frachtdampfer Ewald
welcher am 24. Mai von Hamburg
abre. trifft den 2. Juni in Dresden
ein und lädt vom 3. bis mit 5. Juni
d. X. in Dresden-Altona Glänter
für Hamburg, Fahrtzeit 3-4 Tage. Naheres erhält der Käu-
flein am Vord. sowie der Berliner

Wilhelm Richter in Wehlen.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten
seits großes Lager und verleiht gleichzeitig gegen Einzel-
zung oder Nachnahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

**Chinawaren-, Steinzeug-
und Chamotte-Fabrik**
von **Bärensprung & Starke,**

Frankenau bei Mittweida.
Hierdurch gelten wir an, daß wir für Dresden Herrn
F. A. Kornmann dafelbst

die alleinige Vertretung unserer
Steinzeug- und Chamotte-Fabrikate
übergeben und denselben in den Stand gelegt haben, zu den
billigsten Fabrikpreisen ausgeben zu können.

Braunau, im Juni 1880.

Bärensprung & Starke.

Auf Vorliebendes Bezug nehmend, halte ich mein bestens
sortiertes Lager dieser, als vorzüglich bekannten, vielseitig

praktischen

Chamottewaren und Steinzeugröhren
für Wasserleitungen, Kanalisationen, Abwasseranlagen, wie auch
Wienhäuser, Biertröge u. dergl. m. unter Zulieferung prompter
und reeller Bedienung bestens einzuhören.

Dresden, im Juni 1880.

F. A. Kornmann.
Niederlage und Condit. am Leipzig-Dresdner Bahnhof
und Neudorf Mittweida.

Hierdurch beeche ich mich ergenzt mitzuteilen, daß ich vom
heutigen Tage ab, neben meinen seit Jahren in **Döbeln** und
Annaberg mit Erfolg betriebenen Papiergrosshandlungen,
eine solche auch am gleichen Platze, Hauptstraße 11, Post-
hof, unter der Firma:

Carl Heineck,
Döbeln — **DRESDEN** — Annaberg

eröffne. Mein Hauptgeschäft ziehe ich auf

**Pack-, Einstieg-, Schreib-, Druck-
Papiere, Düten- u. Bentel-Fabrikate,**
und da ich in diesen Zweigen der Papier-Branche schon Jahrelang
mit den renommiertesten Fabrikaten in Verbindung stehe, bin ich in
der angenehmen Lage, allen an mich gestellten Anforderungen in
jeder Hinsicht zu genügen.

Indem ich höflichst bitte, mich bei diesem neuen Unternehmen
freudlichst unterstützen zu wollen, empfehle mich angelehnzt
und zähne mit vorzülicher Hochachtung.

Carl Heineck,
Dresden, Hanftstraße Nr. 11, Posthof.

Mastkälber, nach Oldenburger System, ges. wöchentlich italienische, wird
mästet, sind von Zeit zu Zeit ab zu kaufen gelucht. Off. nebst
zugeben beim Wettbewerber Jede-
milad in Oppelsdorf d. Schandau.

B. L. 100 in die Kry. d. Ol.

Hauptredakteur: Dr. Emil Blerey. — Redakteur: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.

Herausgeber und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier vom Adler & Drache in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- und Kreisblatt 14 Seiten.

Zum Betriebe sehr bedeutender Werke und Fabriken in Oesterreich und Preußen, welche früher mir gehörten, seines Zeits zum öffentlichen Verkauf gelangten und sodann von mir, während Handel und Industrie barniederlagen, unter den ungünstigsten Bedingungen wieder erworben, teilweise ausgebaut und in Betrieb gesetzt worden sind, sowie zur Ausführung großindustrieller Bau- und anderer Unternehmungen, welche mir von vielen Seiten offeriert werden, beabsichtige ich eine

Commandit-Gesellschaft auf Actien unter der Firma: Strousberg & Cie.

zu etablieren.

Zur Beteiligung an dieser Commandit-Gesellschaft durch Zeichnung von Kapital fordere ich hierdurch alle Dienstleuten auf, welche Vertrauen in meine Geschäftsbefähigung und Thatkraft haben. Es ist meine Absicht, die in Aussicht genommenen Geschäfte nur mit den zu Gebot stehenden Baumitteln zu führen, Gesetz nicht in Anspruch zu nehmen.

Die Gesellschaft wird daher erst dann ins Leben treten, wenn außer der zum Gewerbe der Werke erforderlichen und bereit gestellten Million Mark mindestens noch weitere jedoch zum Gewerbe bestimmte 500,000 Mark gezeichnet und eingezahlt sind.

Höhere Kapitalzulassungen werden erträglich, einerseits die hypotheken, welche übrigens auf lange Jahre ohne festen Abzug und die Werke zu zweckwidrigem Betrieb zu erweitern, andererseits das Geschäft der Gesellschaft durch neue geeignete Unternehmungen zu vergrößern und ergänzen zu machen.

Die Leidner sollen an ihre Endisposition nur dann gebunden sein, wenn die Summe der gezeichneten Beträge außer der bereits vorhandenen Million Mark die Höhe von 500,000 Mark erreicht. In diesem Falle wird eine Generalversammlung stattfinden, Leidner eintreten und diefe durch Vorlesung der betreffenden Dokumente in den Stand gesetzt werden, nach Vage der Gesellschaft in Gebot stehenden Mittel zu bestimmen, auf welche Weise das Unternehmen zunächst zu decken ist, und welche Erweiterungen in Aussicht zu nehmen sind. Sie wird den Geschäftsführer trennen und den Aufsichtsrat, wie auch den zweiten persönlich bestellten Beisitzer wählen. Einzahlungen finden erst, nachdem dieselben geleistet sind.

Zob das wird veranlassen, daß mein leidiges Werk auf industriellem Gebiete geführt und wie ich hoffe, auch gewährdet ist, und glaube daher ohne Ueberredung sagen zu können, daß ich in der Vergangenheit Großes geleistet und durch meine Tätigkeiten mehrere Kapitäle erworben habe. Durch Achtung im Grundsatz war ich jedoch gewusst, für meine industriellen Unternehmungen Credit in Anspruch zu nehmen und sam dadurch in die Lage, den Gefahren, welche Kriege und Kästen für große Geschäfte mit sich bringen, nicht velerstehen zu können.

Zob da es meine persönlichen finanziellen Verhältnisse mit heut nicht gestatten, gehöhere Unternehmungen auf eigenen Mitteln durchzuführen, werden mit doch, wie Eingangs erwähnt, vielleicht Anträge zur Ausübung solider und ehrgeiziger industrieller Werke von allen Seiten entgegengebracht und dies ermuntert mich zu der Annahme, daß die zur Begründung einer Commandit-Gesellschaft, wie die hier in Aussicht genommene, zweckdienliche Beteiligung sich finden wird.

Die Form der Commandit-Gesellschaft erscheint mir die angemessenste, weil sie die für die vorliegende Geschäftsführung notwendige freie Bewegung gestattet und weil ich, auf Gewalt oder sonstige Remuneration verzichtet, nur aus dem nach Veräußerung des Gesellschaftskapitals nach regebenden Gewinn, an welchem ich bestellt sein will, das meinen Fähigkeiten und meiner Tätigkeit entsprechende Aquivalent habe.

Weingleich jedes Geschäft mit Risiko verbunden ist und ich nicht versprechen kann, daß alle intendierten Unternehmungen durchaus gelingen müssen, ich ionach den Commandit-Gesellten eine sicher gleichmäßige Rente nicht garantieren kann, so liegt andererseits in meinen Verbindungen, in meinen Erfahrungen, in meiner Sachkenntnis **und in der Beschränkung, nur mit vorhandenen Baumitteln zu arbeiten,** nicht nur eine gewisse Garantie

die Sollte mir und Sicherheit, sondern auch die Wahrscheinlichkeit — und ich hoffe dies mit Zuversicht — daß durch meine geschäftliche Tätigkeit, welche ich unentgänglich die Gesellschaft widmen will, mir die Beteiligung über die Vergütung des Kapitals hinaus ein sicher Gewinn in Aussicht steht.

Dienstleuten, welche mit mir der Ansicht sind, daß eine unter meiner Führung stehende industrielle Commandit-Gesellschaft prosperieren will, erkläre ich, sich durch Zeichnung eines ihnen angemessenen Kapitals auf beilegenden Zeichnungsblättern zu bewilligen und bewerben, daß es der konstituierenden General-Versammlung überlassen bleibe, zu bestimmen, in welchen zu bewilligen und bewerben, daß es der konstituierenden General-Versammlung überlassen bleibe, zu bestimmen, in welchen

Appoints die Anteile angezeigt werden sollen.

Die General-Versammlung wird von mir berufen werden, sobald die Zeichnung eine Befreiung von mindestens

500,000 Mark ergeben hat.

Berlin, den 23. Mai 1880.

Dr. Strousberg.

Denn Dr. Strousberg,
Berlin.

Zeichnungs-Schein.

Hierdurch beteilige ich mich bei der unter der Firma Strousberg & Co. zu gründenden
Commandit-Gesellschaft auf Actien

mit einem Kapitale

von

zahlbar nach Malagabe der in dem festzustellenden Gesellschafts-Verträge bestimmten Termine.

An diese Zeichnung will ich nur dann gebunden sein, wenn bis zum 15. August d. J. außer dem zum Gewerbe der Gesellschaft erforderlichen, bereits gezeichneten Kapital von einer Million Mark mindestens 500,000 Mark gezeichnet werden.

, den ten 1880.

Obigen Zeichnungs-Schein bitte ich ausgefüllt und unterschrieben an meine Adresse zu senden.

Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz. Geschäfts-Uebersicht pro Mai 1880.

	Zugang an neuen Versicherungen: Polizen:	Polien-Gewinn:	Gesamt-Einnahme:	Brandabschlägen abzüglich Anteile der Hauptsicherer:
Vom 1. Januar bis 31. Mai 1878	760	Mark 4,001,057,-	Mark 55,871,-	Mark 9,331,-
In demselben Zeitraume 1879	1014	Mark 4,278,585,-	Mark 57,492,-	Mark 19,593,-
Vom 1. Januar bis 31. Mai 1880	1754	Mark 7,381,000,-	Mark 67,174,-	Mark 9,867,-

Die Direction.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Frachten- und Schleppguth-
Einnahme 1880.
Im Monat Mai Mr. 91,921,-
Vom 1. Januar bis 31. Mai Mr. 272,688,-

Die Direction.

Rathschmidt.

Mein Pottier-Comptoir nebst Wohnung
gehört mir von heute ab
Waisenhausstrasse 18, 1. Etage.

Dresden, den 1. Juni 1880.

Ferdinand Schie.

Wir suchen für unser Damen-Confectionsgeschäft

einen Gehrling

aus adliger Familie mit guten Sachkenntnissen, der möglichst einiges Talent zum Jelchnen besitzt.

Confection-Bazar Adolf Sachs Nachfolger

Barschall & Greiffenhagen,
Breslau, Schuhbrücke.

Gasthaus zum weißen Hirsch in Stolzen am Markt,

Verfater: G. Götschner.
empfiehlt sich einem geübten geschäfts- und vergnügungsscheidenten
Publikum unter Zulieferung blütigster Preise und reichster Ver-
dienst. — Speisen a la carte zu jeder Tageszeit, Thines auf
vorherige Bestellung, diverse gute Weine, s. Häufig, Böhmisches
und einfaches Bier. — Freundliche Accendenzimmer mit guten
Betten. Großer Saal und Gesellschaftszimmer für Vereine und
Gesellschaften. Gedient im Hause. Omnibus am Bahnhofe.

Böhmisches Bier,
das Pfund 100 Pt., im Gammen
billiger, der Job. Dorschian,
Dresden, Kreisbergsplatz 25.

Dr. Ed. Meyer,
Kraenmarkt 1c., Berlin S.,
Kommandantenstrasse 58.

Bitte zu notiren!
Die höchsten Preise zahlt für
gut getragene Herren- und

Damengarderobe, Bett-
ten, Schuhwerk u. Carl
Werner, gr. Pfauenstrasse 21.
Kleidung kommt ins Hand.

Agentur!

über eine gut eingeführte Holz-
und Eisenhandlung, welche aus
anderen Schuhmacher-Artikeln fab-
liert, wird in Dresden und Um-
gegend ein thüriger, mit der
Grande und Kundschafft ver-
trauter Agent, der eben, Lager
übernehmen kann, gesucht. Ge-
bot unter E. W. Treden,
Deutsch's Haus, Schlossstrasse.

W. einen werben kannen zur
zweiten Nachfrage, da ich das

Zuhrwerks-

Geschäft

meines jungen Mannes fortziehe.
Wittwe Schnell.

ASTHMA und CATARRHE

Cigarettes Espic

100 g. 100 g. 100 g.

Lemcke & Dähne.

Stoffe für Waschkleider:

Cattune und Madapolames aus dem Elsak,
schöne Sortimente der herborrogeaden Neuheiten, sämtlich waschbar,
Meter 27 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf.

Neuheiten in Crêpestoffen: Meter 80 Pf., 1,15 Pf., 1,25 Pf.
Piqués und Croisés, reizende Muster, schwere Qualität, Meter 50 Pf.
54 Prima Blaudrucke, Meter 43 Pf., 45 Pf., 60 Pf.
64 Prima Blaudrucke, Meter 60 Pf., 70 Pf.
Aechtroth-Bettcattune, Meter 48 Pf.

84 Ctm. weisse Ripsquiques
für Kleider
Meter 58 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 100 Pf.

Neue weisse gemusterte Satins
und feine weisse durchbrochene Stoffe
(à jours) für Überwürfe, Schürzen, Kinderkleider &c. in den apartesten
Mustern von M. 0,90—1,70.

Schwarze Confections-Stoffe

in reiner Wolle für
Umhänge, Jaquettes
u. s. w., Meter von M. 3,50 bis 6,00.
Diese Serien umfassen die neuesten Muster in
Diagonales, Façonnés, Armures, Croisés etc.

in den besten englischen Fabrikaten mit
Herren-Röcke.
Schwarze Double-Oriente, Meter 75 Pf. bis 2,50 Pf.
Schwarze Alpaca-Croise, Meter 1,65 Pf.
Schwarze Mohair-Panamas, Meter 1,60 Pf., 2,80 Pf.
Hellgrau und braunliche Panamas und Diagonales,
Meter 1,30 Pf., 1,70 Pf.

Sämtlich circa 60 bis 65 Centimeter breit.

Für Schneider und Schneiderinnen: Engros-Händlerpreise.

Sommerkleiderstoffe.

Glanzreiche Alpacas-Barèges, Meter 90 Pf. bis M. 1,50.
Schwarze Mohair-Mozambiques, Meter M. 1,40 bis 2,50.
Stampfe Woll-Grenadien in reiner Wolle, Meter M. 1,15—1,90.
Façonné Grenadine mit Seide, Meter M. 2,00.
Schwarz Batiste de laine, Meter M. 1,65, 1,90.

Hellfarbige Beiges in uni und farbig, Meter von 60 Pf. an bis zu
M. 3,60 aufsteigend. Verschiedene Qualitäten der neuesten Farben-
mischungen.
Neue Alparecastoffe für Haus- und Reisekleider, Meter von
70 Pf. bis M. 1,50.
Sandfarbige Cachemires und Croisés in reiner Wolle, Meter
M. 1,25, 1,65.
Hellfarbige, glatte u. gemusterte Lenos, Wolltaffete etc.
von 75 Pf. an.

Schwarze Sommer-Cachemirienne
aus besonderem Material hergestellt.

Große Muster sortimente in den neuesten schwarzen und couleurten
Besatzstoffen und Besatzatlassen
zu sehr billigen Preisen! **Hellfarbige Zanellas** Meter 160 u. 180 Pf.

Lemcke & Dähne haben einen großen Posten der schwersten und besten
englischen Lenos und Alpacas (direkt von England bezogen) in hellen Farben
zum Ausverkauf gestellt und zwar zu einer enorm billigen, viel unter dem Importpreise liegenden Notir-
ung. Der Preis dieser ausgezeichneten Qualitäten stellt sich für
ca. 65—68 Ctm. breit **englisch Alpaca** ca. 64 Pf. per Meter | in abgepassten
ca. 65 Ctm. breit **englisch Lenos** ca. 38 Pf. per Meter | Roben.

Wasselbettdecken

In gewöhnl. Wassel, Rips-
Wassel, Neg.-Wassel, mit
und ohne Bordure, in weiß,
rot, blau und ech. Schurwolle
weissellett, von M. 2,00 —
M. 8,00.

Piqué-Decken

Mit glattem und ausgebogtem
Rande, von M. 6,50 bis
M. 16,00.
Nothe Damast-Bettdecken
in verschiedenen Qualitäten
von M. 4,15 an.

Kinderwagen-Decken.

Neuheiten in weiß und bunt
und mit gesetzter Bordure,
Stück M. 1,90, 2,20, 2,50,
2,80.

Stepp-decken,
Stück M. 5,50 — M. 8,00,
sorgfältig genäht, waschbar.

Schwarze Cachemire-Tücher

In 150 Ctm., 170 Ctm., 180 Ctm. im Gebiert mit
geknüpften Rahmen, mit kurzen glatten Fäden,
langdilinen Rahmenwollsträngen, mit schweren
leibenden Rahmen, Stück M. 6,00, 7,50,
10,00, 15,00, 18,00, 21,00, 29,00.

Schwarze Cachemire Long-Chales

In 150 Ctm., 170 Ctm., 180 Ctm. im Gebiert mit
geknüpften Rahmen, mit kurzen glatten Fäden,
langdilinen Rahmenwollsträngen, mit schweren
leibenden Rahmen, Stück M. 9,50, 11,50, 15,00, 18,00, 22,00,
29,00.

Schwarze Cachemire-Fidus

In den neuesten Formen mit den neuesten Seiden-
strängen Stück von M. 1,75 — 16,00.

Lemcke & Dähne fügen zur besonderen Empfehlung vorstehender Serien hinzu, daß
die dazu verwendeten schwarzen Cachemires **identische Fabrikate** mit Lemcke
& Dähne's schwarzen Kleider-Cachemires sind.

Reise-Plaids

für Herren und Damen
Stück M. 7,40, 11,50, 16,40, 19,90, 24,00.

Lama-Umschlagetücher

Stück M. 5,00 bis 20,00.

Sommer-Jupons

aus gestreiftem Unterrockstoff, englischem
Alpaca etc. gut und solid confectionirt,
Stück M. 1,80, 2,50, 3,00, 6,00, 6,50, 8,00.

Eine Partie Sommertücher zu herabgesetzten Preisen.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Anträge nach auswärts portofrei
ohne Berechnung von Porti und Nachnahmeposten, selbst bei kleinsten Beträgen. Dem Gru-
ßjänger entstehen keinerlei Kosten.

Lemcke & Dähne

5 Hauptstrasse 5.

19 Altmarkt 19.

Suche für den Vertrieb mei-
ner Fichtenpeche für
Brauerien und Schwarze-
peche einen tüchtigen Ver-
treter bei 10 Proz. Provision
für Dresden und Umgegend.
Gustav Gillischewski,
Stettin.

Eine Anzahl besserer
Restaurations-

Tische,
runde, oval, runde Spielstühle,
die Blätter prima-Brauholz,
neu, werden villa verkauft
Zwickauerstrasse 27.

Pianinos

M. 110—250 Tdt., Pianoforte
v. 35—70 Tdt., Dreipianinos
20 Tdt., Klavier v. 130—250
Tdt., Harmonium v. 30—50
Tdt., Klavier v. 30—50 "Invalide-Dank"
Preisstrasse 7.

Agenten

Mit guten Aboverträgen für den
Verkauf von Cigarren an
Wiederverkäufer und Priv-
atleute geübt. Offeren unter
C. D. 30 "Invalide-Dank"
Preisstrasse 7.

Bruchbandagen

Mit einer Konstruktion, voll-
ständige Zurückhaltung auch des
allerdings stärksten Bruches, unter
Garantie bei H. Pöhlner, er.
Bandage, Galvanic Sa und
Wachsaline 21, 2. Etage

Herregarderobe,
Sommer- und Überzüge, Güte,
Westen, Hosen, Jacken, Kragen
u. s. w. billig zu verkaufen.

Steinstraße 21

im Pfandgeschäft.

Metalldrückerei.

Alle Metalldruckarbeiten in
Alf., Messing, Blechblech, Glas-
tina u. werden handelnd ge-
fertigt und empfohlen dabei man-
nigfach von Vater zu Vater, Kampen,
Brennen u. s. w.
E. Seidel, Clemper,
Gesellstr. Nr. 45, porto, Grünauerstrasse Nr. 6.

Leibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen)
a Stück nur 1 Mark,
125. und 1,50,
ferner die für den Sommer be-
sonders angenehmen u. beliebten

Filetjäckchen

a Stück M. 1,00, 1,25, 1,50,
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19.

Vogel-Käfige

in solider Arbeit empfohlen
Stück von 75 Pf. an, der größte
Auswahl, die Galanteriewaren-
handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Fontänenaufläufe,

Figuren,
Mündungsstücke,
Gartenspritzer,
Straßrohre,
Gumm- und Hart-
schläuche
in großer Auswahl zu Gabe-
preisen bei

Hermann Liebold,
gr. Kirchgasse 4.

H. A. Herrmann
gr. Ziegelstr. 6,
empfiehlt sein großes
Lager von

Schaftstiefel,
wie bekannt, in nur gus-
ter Ware, daß Paar
von M. 8,50 an.

Knaben-
Stiefel in großer Auswahl
Bitte auf M. 6 zu achten

Gute Uhren
verkauf und repariert billig
Ernst Feistner, Uhrenmacher
aus Gladbach, Siegasse 11,
neuer Raum 4.

Geschäfts-Gesuch.

Ein junger fridamer Mann
(Bauernwerke) sucht ein in diesem
Gebiete befindliches Geschäft zu
übernehmen, entweder Immobili-
eigentum, Steinhandlung oder Holz-
handlung, welches nicht ganz außer
seinem Kenntnisbereich liegt.
Demselben stehen Mittel zur
Vertägung und könnte eine
Übernahme bald erfolgen.
Werthe Anreise sende man unter
Angabe nächster Verbindlichkeit
bis spätestens den 30. d. M. unter
A. B. C. D. G. Greif. d. M.

Koffer

aller Größen in enormer
Auswahl, das Stück von
3 Mark

an, sowie alle Reise-
artikel billig. Breite
fest! Verändert noch aus-
wärts gegen Nachfrage.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstrasse 8,
Nr. 8 Antonius-Viertel M. 8.

Feuer.

In Dresden und in den um-
liegenden Ortschaften findet eine
der größten Feuerbeschaffungs-
betriebe - Gesellschaften, Handels-
waren und Manufakturen. Off-
izielle und unoffizielle

unter K. 206 Greif. d. M.

Die Dresdner Billardsfabrik

B. Heber, Zwischenstraße 27,
empfiehlt ihre vorzüglichen Billards, nur neue, Große
Spiele-Säger. Dehal, alles Zubehör, auch dieses Niederkinder
Tuch, bei jeder Ausführung die niedrigste billigsten Preise.
Das Mal prämiert.

Kurhaus „Weisser Hirsch“.
Frequente Verbindung mit Dresden durch Omnibus und
Dampfschiffe. Schweizer Pension. Wohl von neuem errichteten Adressen
in gehobender Wohne. Eßenshalle, Bäder, herrlicher Waldpart,
Vor- und Telearbeitsstätten im Hause. Nächste Ausfahrt er-
reicht Frau Marie Höhner dagegen.

Ludwig Küntzelmann, Besitzer.

Goldcompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit, deren edlen Goldglanz und Halt-
barkeit im Tragen sich eines Weltmeisters erscheinen, empfiehlt sich in
gewöhnlicher Auswahl zu Habitspreisen:

Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mark 50 Pf. an,
Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,
Uhrenkette, Etat 75 Pf.,
Broschen mit Ohrringe von 2 Mark an,
Armbänder von 4 Mark an,
Collars von 3 Mark an,
Manschetten-Knöpfe, Waar 40 Pf.,
Chemistinen-Knöpfe, Etat 20 Pf.,
aus Goldtempelstein in unübertraglicher Güte.

F. G. Petermann,

Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,
10 Galeriestrasse 10,
parterre und 1. Etage.

Flaschenbiere.

Gutsliches Bier leicht und tief,
Dresdner Lagerbier aus überwissen Brauereien,
Völkerbier Elbsack, Würzburger Bier,
Sächsische Henninger, bairisch Bier,
Culmbacher Export-Bier von Hans Pfeff
franco ins Haus empfohlen

Geneis & Rüdiger,

Bier-Großgeschäft,
23 Güterbahnhof-Strasse 23.
Pompeje Bedienung. Billige Preise.

Spiegel u. Spiegelglas

empfiehlt in jeder Art und Größe in reichster Auswahl die
Spiegelfabrik v. Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Wiederverkäufern Rabatt, Sendungen nach außen unter
sicherer Verpackung.

Milch-Verkauf.

Milch, warm von der Kuh, besonders für Kinder und
Kranke ärztlich empfohlen, ist
Früh von 5 bis 7 Uhr,
Mittags von 12 bis 1 Uhr,
Abends von 6 bis 7 Uhr
zu haben Zwicker-Strasse Nr. 24 im Gute.

Georg Lubke.

Spieldosen u. Musikwerke

zu außergewöhnlich billigen Preisen,
Regulatoren von 20-200 Mark,
goldene Damenhörnchen von 30-400 Mark,
goldene Herrenhörnchen von 45-600 Mark,
Glashütter Taschenhörnchen zu Habitspreisen
empfiehlt unter gewöhnlicher Gewissenssicher Garantie

F. W. Böse, Uhrmacher,

Glockenstrasse 45, 1. Etage.

Zorgfältige Reparaturen an Uhren und Musikwerken.

Jalousien-Fabrik

von
Ernst Kiessling,

Kötzenbroda.

Muster-Lager Dresden-Alstadt:
Ritter-Strasse 22, Ecke Holbeinplatz.

Beste Construction, Solideste Ausführung.

Für Wiederverkäufer und Hausfrauen:

Rester

v. 5/4 weiß Halbleinen à 1-5 Mtr.
In ganzen Schichten à 11 Mark und in ein-
zelnen Restern à 35 Pf. das Meter

Robert Bernhardt,
22-23 Freibergerplatz 22-23.

Dresden.

Grosse Brüdergasse 13.

Dresden.

Oscar Renner

In nächster Nähe des neuen Holstheaters, empfiehlt sein feines Restaurant,
Parterre und 1. Etage. Eleganter Speisesaal. Reservirte Zimmer. Vorzüg-
licher Mittagstisch. Conduit von 1 Mark 50 Pf. an und nach der Karte
in ganzen und halben Portionen.

Außerdem General-Vorsteher des „Münchner Spatenbräu“
für das Königreich Sachsen. Alleiniger Vertreter des Bürgerlichen
Bräuhauses in Plauen für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen.
Versandt in Gebinden und Flaschen.

Culmbacher Bierhaus,

26 Webergasse 26,

Restaurant von O. R. Renz,

empfiehlt einem hochgezogenen Jubiläum bei den fest veran-
stalteten Feierlichkeiten sehr angenehmen, saften
Vollständen (Parterre und erste Etage) als einen angenehmen,
gemütlichen Aufenthaltsort und sichere den mich beeindruckenden wählen
eine streng reelle Bedienung zu. Zu gleicher Zeit macht ich auf
meine leist' ich vorzügliches, gut geprägtes reines und frischen
Brotlohe annehmen kann, als:

Culmbacher aus der Brauerei Hans Pfeff.

Neißwischer Lagerbier,

Böhmisches aus der algräflich Salm'schen Brauerei

in Hainsbach und

Neißwischer einfaches Bier.

welches ich seiner Güte halber ganz besonders empfiehlt und mache
vielleicht mein sehr geübte Nachbarschaft, vorde alle Familien,
welche gewohnt, ihr Bier am häufigen Herd zu gießen,
darauf aufmerksam. Ich soll mein eifrigst Bemühen sein, sie
für ein saftiges, gutes Bier, sowie reichliches Mahl und freundliche
Bedienung Sorge zu tragen. Um genügend Wohlgefallen blitze
bedachtungsvoll O. R. Renz.

Alberts Hotel Amalienhof

(früher Hosbrauhans).

Ein Wunder meiner Güte verzapfe ich wieder das bereit
vor 2 Dosen von allen Weinen als vorzüglich weichmestend
und gelind befindende

Märzen-Bier

auf der Action-Bierbrauerei Hofbrauhaus.

N.B. Mit Stolz kann ich allen Industrieleuten Dresden

versichern, daß dieser Toff den Bereich liefern, welche bedeutende
Leistungsfähigkeit unsere Residenz in guten Waren besitzt.

Zur Überzeugung von obigen Inhalten habe ergeben ein

Carl Albert.

Carl Albert.

Reisekämme, solle gearbeitet
und in beitem Horn in hell und
schwarz, v. 25 Pf. b. 1 M. 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Reisekämme, solle gearbeitet
und in beitem Horn in hell und
schwarz, v. 25 Pf. b. 1 M. 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, solle gearbeitet
und in beitem Horn in hell und
schwarz, v. 25 Pf. b. 1 M. 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

Glanzkämme, aus einem Roh-
haar, 50, 75, 100, 125, 150,
175, 200 und 250 Pf.

Vorstäben, von 65 Pf. an bis

zu 2 Mark 50 Pf.,

</div



Echter Berliner Getreide - Kümmel

aus der altbewährten Liqueur-Fabrik von
Carl Radicke in Berlin S. O.
pr. Originalflasche 1 Mark.

Niederlagen befinden sich bei den Herren:

In Dresden - Altstadt:

Otto Bischoff, Blumenplatz.
E. M. Bretschneider, gr. Blaueschiffstr.
Otto Bretschneider, Weißgerberstraße.
Heinrich Boesolt, Antoniplatz.
J. Dörrlein, Trompeterstraße.
Friedr. Eberhardt, gr. Blaueschiffstr.
Bob Frank, gr. Blaueschiffstr.
Richard Fischer, Wallstraße.
B. Fritzsche u. Co., Annenstraße.
Moritz Gabriel, Brüderstraße.
Bruno Grossmann, Annenstraße.
Richard Hofmann, Annenstraße.
Ernst Heintze, Zeispielenstraße.
Robert Herrmann, Brüderstraße.
Moritz Henning u. Co., Ottomühle.

In Dresden - Neustadt:

Horn Apfelsädt, Poulenstraße.
August Beusch, Hauptstraße.
Wohl Göthel Nohlig, Am Markt.
C. Hofstädter, Baugassestraße.
Otto Mühl, Sonnenstraße.

Gustav Mannl, Kaiserstraße.
Richard Röhlitz, Sonnenstraße.
Edward Schippa, Hauptstraße.
Edward Schulz, Sonnenstraße.
Eduard Ziller, Wallstraße.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen barre Einlagen und Effecten.
Für barre Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden kann, werden bis auf Weiteres dem Conto-Inhaber
bei bedungenen 1-tägiger Kündigung 2% pr. anno
bei bedungenen 1-monatlicher Kündigung 2½% franco
bei bedungenen 3-monatlicher Kündigung 3% Spesen
vergütet. Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verjüngung gehalten,
die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.
Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, können an unserer
Depothasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Juni 1880.

Direction der Dresdner Bank.

Für Damen!!!

Georgsdörfer Saloon hält verkaufte die noch vorrätigen Sommer-Jackets
und Mantelets in schwarz und hell c. mit
20 Prozent Preisermäßigung.

Gerne empfohlen: Costumes von 20 bis 100 Mark von der einladenden Kasse bis zum
vorbereigten Gente. A. Franz-Ahrens, Schlossgasse 5 part. u. t. Et.

Schönster Glanz auf Wäsche



wird selbst der unerfahrene Hand durch
jedes von jedem Badet belgedrehte einfache
Gebrauchsanweisung der weltbekannten
amerikanischen

Brillant-Glanz-Stärke
ist von allen schädlichen Substanzen von
Arisch Schulz aus, in Leipzig garantiert.
Preis pro Badet nur 20 Pf.

Präparat und verheilt selbst!

Vorrtätig in fast allen Städten in den meisten dehesten
Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Natürliche Mineralwasser

In feinsten diebstahligen Fällungen,
Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc.
sind empfohlen
die Haupt-Niederlage natürlicher Mineral-
wasser und Quellprodukte

Kronen-Apotheke Dresden-N.
Versand frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter
billiger Berechnung der Verwaltung.

A v i s. Für Osenfabrikanten und Häfner!

Die Dienstherrn haben von

Joh. H. Kopp in Offenbach a. M.

angeboten 2 teilige Röllgarnituren mit Rößle- und Balkenverschluss
per Tas. M. 50. Runde Röllgarnituren von 54 und 65 Cent.
Durchmesser M. 6, ferner Holz- und Alabasthüren in allen
Dimensionen. Wiederverkäufern entsprechen Rabatt.

Unschädlich, blei- und silbersfrei.

Keine grauen

Schwärze.

Haare mehr!

Amtlich analysirt.

Neue Erfundung. Sicher, unantastbar, lebt Haarsfarbe wieder
herstellend. Angenehm, technisch, Lagerwürdigernd. Nachteile ein-
schließlich Preis M. 2. 25 Pf. J. & A. Kaufmann & Co., Dresden.
zu haben in allen renommierten Kessens-Geschäften und
Parfümerie-Handlungen.

Lebende Schildkröten,

das Stück von 50 Pf. an,
empfiehlt die
Galeriestraßenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Syath der Pferde
Gähnungen, Galten, Schnell-
trapp, Heberne, Schäule
u. s. w. werden durch meine
seit Jahren erprobten Mittel
a 2 und 3 M. sicher befreit.

R. Follentins.

Impotenz,
jede Geschlechtschwäche
der Männer, alle Folgen der
geheimen Ausschweifungen
werden unter Ver-
schwiegenheit und ohne
Berufsstörung gründ-
lich beseitigt geheilt durch
den vom Ministerium ap-
probirt. Speciolar. t Dr.
med. Meyer, Berlin, Kreuz-
strasse Nr. 36, 2 Treppen.

Sicherung gegen
Nachschlüssel,

Steinuhrknöpfe.
Leistungsfähige Fabrikanten
werden erachtet, außerste Preise
für Export (großen Erfolg) unter
B. 10.50 an Rudolf Mosse
in Frankfurt a. M. einzuz.

Ein stolzes
Puh ge jü gä ft

mit Redenbranden, in gänzlicher
Gehärtelage in einer Mittel-
stadt, mit guter eingedrehter
Kunstharz für Familienverhält-
nisse halber zu verkaufen. Abt.
unter 0. F. 512 an die Pha-
nomen-Expedition v. Haasen-
stein und Vogler in Leipzig.

Federmatratzen und Schlitzen
von 20 M. an, nur selbstge-
wirkt. Robbensohl. 13. dt.

Stoffellenverkleid.,
6 Jahre alt, 5' grob, fest und
fest gehalten, verläßlich Land-
hausstraße 4, Venlohnstatt.

Möbel
aller Art,
Spiegel, Tische u. Polsterwaren
neue u. gebrauchte, lehr. bis
zu verkaufen Galeriestraße 12, I.

Stoffellenverkleid.,
6 Jahre alt, 5' grob, fest und
fest gehalten, verläßlich Land-
hausstraße 4, Venlohnstatt.

Wagen.

Elegante Landauer, Pha-
ton, Americanins empfiehlt
unter Garantie sehr preiswert
E. Schenelle,
Gitterstraße 14.

Turutuche, Leihhaus-Scheine

werden zum allerbilligsten Preise
gekauft im Pfandgeschäft gr.
Leihhausstr. 3, erste Etage.
Es werden noch einige
billige

frischer Träger
und Malzkeime
gesucht von der
Actien-Bierbrauerei zum
Feldschlößchen Dresden.

Ein Salon-Pianino

aus einer der weltberühmtesten
Hofpianofab., noch wenig be-
nutzt, neueste edle ame. Bauart,
mit einer Weisstastenimm-
pulsdecke u. vollständigem Fuß-
soll dring. Gebühru. wegen
der billig verkauft werden.
F. 100. Stromfeldstr. 20, 1. Etage.

Raps- u. Grate-Blauen,

komplett zum Gebrauch, das
Stück von 5 Idt. an, em-
pfehl.

A. Schambach,

Strasse Nr. 1, Kreuznac.

Für Schuhmacher.

Zeugereischtäte W. 1.55.
Vetterdeckelstäle = 3.-
Herrnfeuerdeckel = 4.50
von diesem Herre. ablieben,
sowie alle Güter wie Holzab-
läge etc. empfiehlt die Schuh-
fabrik von N. L. Ueberzagl.
Schreibergasse 4.

Herm. Babisch,

Strieberg. 21, Ecke d. Altmark.
hält sein großes Lager von

Bassée und Zucker

geweihter Beachtung empfohlen,
indem unverändert an der Auf-
gabe festhalte. jederzeit nur reelle
Mitteln an den billigsten

Grätz-

Branntwein,

mit und ohne Saft, zum meh-
elblichen Gebrauch, als starrende
Gärung bei Reisen, Re-
isen- und Muskelkrämpfe, für
Wohlbefinden, ganz besonders
aber gegen das Ausfallen der
Haare und zur Beförderung
des Haarwuchses empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Verkauft nach außerord.

Greifswald-Rügen.

Kürzester Weg von Berlin
nach Rügen (S. Et.)

Vom 15. Juni ab Berlin Billets
bis Rügen für Bahnh. u. Schiff.

Der Postkampt. „Neuland“
Kapt. Böhlitz, lädt an den
Wochenenden vom 10. Mai
bis 15. September täglich von
da ab 15. October Mittwoch
und Sonnabend ab im steilen
Aufstieg an die Brücke von
Greifswald 2½ Uhr Nachmittags,
im steilen Aufstieg an die Brücke von
Putbus 2½ Uhr Nachmittags,
von Putbus (Lauterbach) 9½ Uhr Nachmittags.

Überholzt 2 Stunden. Gute
Rastaurant an der Brücke. Wagen
und Postkraften an der festen
Brücke zu sehr ermüdeten Tax-
ipressen.

1. Bloß 3 M., 2. Bl. 2 M.,
Kinder die Hälfte.

Vom 30. Juni bis 15. Sept.
geht der „Neuland“

Mittwoch und Sonnabends
weiter nach

Wölkau (Bad Göggingen)

und steht Donnerstag u. Mon-
tag ab.

Erdbeeren: in Greifswald
3. D. Gärde Söhne, in Put-
bus Ad. Koch.

Sicherung gegen Nachschlüssel,

Steinuhrknöpfe.

billiglich geschlgt., zu allen
Türen passend, fieldbar, bei
Wohnungsbewiel wieder zu ge-
bräundet, a. End 2 M., sowie
Holzdeckschließmaschinen, lieferd
die Schlosserei von

Z. Böcklin, Maunzstr. 10,
Wiederverkäufer werden gesucht.

Möbel

aller Art,
Spiegel, Tische u. Polsterwaren
neue u. gebrauchte, lehr. bis

zu verkaufen Galeriestraße 12, I.

Wäseline-Pomade

Cream von Bergmann u. Co. in Köln
a. Rh. bereitet, wegen ihrer vor-
zülichen erweichenden und heil-
enden Eigenschaften zur Ge-
sichterheilung des Haut jeder Was-
sille zum täglichen Gebrauch zu
empfehl. Preis pr. Et. 50 Pf.
Depot bei: Hermann Roch
am Altmarkt, Weigel u. Zech,
Marienstraße.

Gut sitzende dauerhafte

Feldstühle,

Blumentäbe,

Gartenrechen,

Gartenstühle

empfiehlt W. Eichler,
5 Trompeterstraße 5.

Wagen.

Elegante Landauer, Pha-

ton, Americanins empfiehlt
unter Garantie sehr preiswert

E. Schenelle,
Gitterstraße 14.

Leihhaus-Scheine

werden zum allerbilligsten Preise
gekauft im Pfandgeschäft gr.

Leihhausstr. 3, erste Etage.

Es werden noch einige
regelmäßige Abnehmer

frischer Träger
und Malzkeime

gesucht von der

Actien-Bierbrauerei zum

Feldschlößchen Dresden.

Handelsamt Januar.

Georgschein Schlechtek.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkap. M. 5,142,840, Reserv. M. 6,993,549.

Nachdem Herr Carl Neubert in Niedergorlitz aus Gesundheitsgründen die Agentur obiger Gesellschaft übergegangen ist, ist dieselbe von mir Herrn

Carl Gottlieb Renner.

Schuhmachermeister in Niedergorlitz,

übertragen worden.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinnabteilung der auf Lebenszeit Versicherten zu aufrichtigen Preisen und liberalen Bedingungen.

Herr Renner ist bereit, Anträge für die Gesellschaft entgegen zu nehmen und sind bei demselben Professeur und Antragsteller gratis zu erhalten, wie er auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen wird.

Leipzig, im Juni 1880.

Julius Loewe.

General-Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Deutscher Phönix. Feuerver sicher.-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkap. M. 9,428,580. Reserv. M. 2,727,434.

Nachdem Herr Carl Neubert in Niedergorlitz aus Gesundheitsgründen die Agentur obiger Gesellschaft übergegangen ist, ist dieselbe von mir Herrn

Carl Gottlieb Renner.

Schuhmachermeister in Niedergorlitz,

übertragen worden.

Der Deutsche Phönix verfügt gegen Feuer schaden Möbeln, Waaren, Fabrik-Gerätschaften, Feld-Gerüben, Nisse in Scheunen und in Schuppen, Vieh und landwirtschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Preisen, 10 Tag unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Herr Renner ist bereit, Anträge für die Gesellschaft zu übernehmen und sind bei demselben Professeur und Antragsteller gratis zu erhalten, wie er auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen wird.

Leipzig, im Juni 1880.

Julius Loewe.

General-Agent des Deutschen Phönix.

Spezialität.

Häfjel-Schneid-Maschinen.

Bewährte Constructionen, vorzügliche Leistung,

billige Preise.

Franzelieferung, Probezeit, Garantie.

Heinrich Lanz, Maschinen-Fabrik, Mannheim.

Reinhold Haubold Tapezierer und Decorateur, Pillnitzerstrasse Nr. 10.

empfiehlt sich geachtete Herrschaften zur Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zulieferung rechter Bedienung, sowie zur Auffertigung von Tapetierarbeiten.

Tapetierarbeiten.

Hotel Steinigt (Voigtländische Schweiz).

Eisenbahnstation Rentschmühle, Poststation Jocketa, empfiehlt seine großen und schönen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Vollstätten. Höchst romantisches Lage. Sommergäste stehen schöne Zimmer mit vorzüglichen Betten zu Diensten. Sehr helle Auswahl sauer und warmer Speisen an jeder Tageszeit. Vorzügliche Biere und gut gepflegte Weine.

F. A. Eichter.

Dr. Loh's Natur-Heilanstalt, Cannstatt bei Stuttgart.

Tüpf und Wassercururen nach Steinbacher's System, von ausgesuchtem Erfolge bei chronischen Brust-, Magen-, Unterleib- und Nervenleiden. Reiche klimatische Lage. Vorzügliche Kureinrichtungen. Ganz heilige Ruhe. Abschlußbericht nebst Prospers gratis.

Verpachtung.

An Stelle unseres am 1. Juli d. J. abgehenden Blattes suchen wir für unter Gesellschaftsform einen anderen; derselbe muß tüchtiger Reichauratur sein und über so viel Mittel verfügen, daß er 2000 M. Rantion erlegen und die zum Betriebe nötigen Maß, Vorstell- und Lüftungs-Gegenstände anhaften kann. Das sonstige Inventar und besonders die Erhaltung desselben ist Sache der Gesellschaft.

Bewerber wollen sich recht bald, da die Übergabe zwischen dem 1. Juli und 1. September geschehen soll, an den unterzeichneten Vorstand wenden.

Cromm, den 27. Mai 1880.

Der Vorstand der „Eintracht“.

Reise-Artikel

empfiehlt in gehöriger Auswahl

Theodor Pfitzmann, Schloßstraße.

J. G. Busch,
Dresden, Viadukt-Bögen,
Kohlenpeditionen, Gross- u. Detailgeschäft.

Summene,
engl., franz., sowie Nebelsummene in
großer Auswahl Terrassengasse 4.
E. Liebach.

Reichs-Patent. Hausschlüsse,
verstellbar zu jeder Größe, ebenfalls Schreibvulte große
Auswahl, Möbel- und Rohrstühle empfiehlt

C. Langwitz, große Meissnerstraße 8.

Dudler's Restaurant, Pirnaischer Platz.

1878er Hambacher, garantiert reiner

Naturwein.

à Seidel M. —50,
à 1/2 Seidel M. —30.

Durch im Vorjahr gehabte Unannehmlichkeiten mit Klempnern und weil erfahrungsgemäß derselbe nicht nur aus guten, reifen Klempnern, sondern vielfach aus unreinem Gasolöl geprägt wird, bin ich veranlaßt, an seiner Stelle einen guten, billigen

Traubenwein

in meinem Restaurant zu führen. Mein Ruhm an diesem

Hambacher

ist kaum nennenswert, da ich jedoch dem gebreiten Publikum ein wirklich gutes und beliebtes im Sommer

der Gesundheit zuträgliches Glas Wein

bieten will, koste ich auf gütigen Aufpreis.

Spezial-Analyse des Herrn Dr. Flinger, verehrter Sachverständiger für chemische Untersuchungen am Königl. Landgerichte, liegt zur gest. Einsicht bei mit aus.

Gleichzeitig

Angenehmer Gartenaufenthalt.

Hochfeines Feldschlösschen-Lager,
fr. Böhmis. und das beliebte Klosterbräu. Gut gewählte Speisenkarte.

C. H. Breitsfeld's Restaurant am Moritzmonument,

Isa-Vis dem Kgl. Botanischen Garten, Station der Wiedebahn, Omnibuslinie nach Striesen, große Restaurations-Vorführthäuser, herrlicher Garten, vorzügliche Biere, f. Weine, gute Küche, prompte Bedienung, edle Weine, empfiehlt sich einem gerechten Publikum zur genüglichen Beachtung.

Die Weinhandlung von A. L. Schumann, Dresden-Neustadt, Höhnelgasse 19,

(In der Nähe der Pferde-Ausstellung)
empfiehlt ihre Wein- und Früchte-Rückenden zur genüglichen Be-
achtung. Täglich frische Maitrunk.

Badergasse Nr. 7

schönstes und bei Höhe lühlstes Bierlokal
der Residenz, stets angenehmer, zugleich elegant, wobei es auf mein exquisit Löwenbräu und Böhmis. welches von den offiziellen Bierbrauern und Brauereien dieses Gebietes als das schönste und beste anerkannt ist, außerdem kann man unter gleichzeitig dem gebräuchlichen Publikum einer gemütlichen Be-
suchung.

C. Vetter, Badergasse 7.

Regenmäntel,

(Rad., Paletots und Gavelot-Form),

Staubmäntel

von Leinen und Water-Mohair

(garantiert wasserfest).

Sommer-Jackets

(halb- und ganz ausreichend).

Promenaden-Umhänge,

Sommet-Paletots,

Curasse,

von türkisch-gemusterten halbfledernen

Stoffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Rich. Chemnizer,

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Sommerüberzieher,

Gardinen, Material- oder Bro-

dutengestalt passend, u. mehr

Preise zu verkaufen Pirnaischestrasse 16, 2. Et.

im Glashaus.

Gardinenrichtung, f. Kom-

fort, Material- oder Bro-

dutengestalt passend, u. mehr

Preise zu verkaufen Pirnaischestrasse 16, 2. Et.

Glashaus.

Möbiliar-Verkauf.

Neue elegante Möbeln zu
gängen Entwicklungen, sowie auch
einzelne, in edler Elche, Buchbaum,
Mahagoni, sowie in diversen
Imitationen.

gr. Brüdergasse 27, I.

als: Schreibt., Kleider- u. Wasch-

Schränke, Verticos, Büros,

Ash., Glas., Abend- und

Herdenmöbeln, Kommoden,

Salonmöbeln, Gauleinen,

Gaupe, Sofas, Couffins,

Sessel, Stühle, Spiel., Wasch-

Stühle, u. Schreibtische, Stühle,

Kinderstühle, Feder- u. Holz-

Stühle, Kinderstühle, Spiel-

stühle, Kinderstühle, Spiel-